

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 109.

Freitag den 19. April.

1850.

Landtag.

Zunfzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 17. April.

Auf der Registrande befand sich schon wieder ein Antrag des Abg. Dr. Joseph auf Erlaubnißertheilung zur Einbringung zweier Gesetzentwürfe wegen a) Durchführung des §. 19 der deutschen Grundrechte und b) der Einführung der Erbsche. Der Abg. Dr. Meißner aber hatte eine Petition eingebracht um Aufhebung einer Generalverordnung des Kultusministerii aus dem Jahre 1844, nach welcher die Grundsteuer von geistlichen und Schulschehen, in soweit erstere nicht durch die Zinsen von den für Aufhebung der Steuerfreiheit erlangten Capitalien gedeckt werden, im Uebrigen nicht von den Inhabern und Nutznießern jener Lehen, sondern von den Kirchen- und Schulgemeinden getragen werden sollen. Endlich suchte auch noch der Abg. Dehmichen um Einbringung eines Gesetzentwurfs wegen des zu ermittelnden Uebergangs zur Durchführung des Grundgesetzes der Theilbarkeit des Grund und Bodens.

Auf der Tagesordnung befand sich die höchst wichtige Berathung über den Bericht des Finanzausschusses über das königl. Decret vom 2. März 1849, ein provisorisches Steuer- und Abgabengesetz betreffend. Der Bericht zerfiel in ein Majoritäts- (Rammen, v. Römer, Böhrer) und in ein Minoritätsgutachten (Joseph, v. Wagnor). Die Majorität hat unter Zustimmung auf die Beschlüsse der 2. Kammer über denselben Gegenstand folgende Anträge gestellt: 1) Genehmigung zu einer provisorischen Erhebung der Steuern und Abgaben zu ertheilen. 2) Die Regierung zur provisorischen Forterhebung der Steuern und Abgaben bis zum 31. Aug. d. J. zu ermächtigen. 3) Bis zu dieser Zeit die Staatsregierung auch zur außerordentlichen Erhebung der Grund-, Gewerbe- und Personalsteuer zu ermächtigen. 4) Die Staatsregierung zu veranlassen, die nachträgliche Genehmigung zur Forterhebung der Steuern und Abgaben vom Ende des Monats April 1849 bis zu Ende des Monats April 1850 längstens gleichzeitig mit dem Erlasse des provisorischen Steuer- und Abgabengesetzes in dem Gesetz- und Verordnungsblatte ausdrücklich bekannt zu machen.

Auf Seiten der Minorität war zuerst von dem Abg. v. Wagnor nach einer sehr weitläufigen Motivirung der Antrag gestellt worden: „dem gegenwärtigen Ministerium die provisorische Steuerbewilligung zu verweigern.“ Ganz dasselbe, nur in einer etwas diplomatischen Form wollte der Abg. Dr. Joseph, wenn er vorschlag: „die interims Decret vom 2. März d. J. verlanget Bewilligung der Steuern und Abgaben, so wie eines außerordentlichen Zuschlags zu denselben bis zur Beschlussfassung über das Budget zu besondern.“ Die beiden Sondergutachten der Abgg. Dr. Joseph und v. Wagnor, die aber aus ein und derselben Feder gestossen sind, waren in so provozirender Weise abgefaßt und enthielten so viele maßlose Anschuldigungen gegen das Ministerium, wie man sie sonst kaum in parlamentarischen Actenstücken finden möchte. Außer dem Staatsminister v. Friesen erschienen deshalb sämmtliche Minister an den Ministertischen, um die erhobenen Beschuldigungen zurückzuweisen. Dabei kam es auch, daß die Debatte sich von dem eigentlichen Gegenstande ganz entfernte und meist auf ein politisches Gebot drögte. Zuerst regte Staatsminister v. Beust das Wort, um die ihn betreffenden Vorwürfe und namentlich die in dem Wagnorschen Sondergutachten aufgestellte Behauptung zurückzuweisen, als habe die sächsische Regierung die Souveränität der Frankfurter Nationalversammlung jemals anerkannt. Staatsminister Dr. Schinsky seinerseits protestirte außer gegen Meißners, was in

den Sondergutachten behauptet worden war, insbesondere auch gegen den Vorwurf, als habe das Ministerium die Landtagswahlen gefälscht und sprach schließlich seine Ansicht dahin aus, daß der Satz, ein Ministerium müsse vor der Majorität der Volksvertretung zurücktreten, ein unrichtiger sei; mit diesem Satze wäre es möglich, ein Gebäude aufzuführen, auf welchem zuletzt die rothe Fahne wehen würde. Staatsminister Rabenhorst schloß, wie sich Referent Dr. Joseph in dem Schlusssatze ausdrückte, die „sogenannten“ Grundrechte von sich ab und meinte, die Vermehrung des stehenden Heeres erfolge nur in Gemäßheit der bestehenden Landesgesetze und auf „Beschluss des deutschen Bundes.“ Der Abg. v. Wagnor vertheidigt sich mit dem Sprichworte: „veritas odium parit.“ Der Vicepr. Schenk schickt, um Mißverständnisse zu vermeiden, seinem langen Vortrage die Bemerkung voraus, daß er der wahren Demokratie seine Achtung nicht verlagern könne, aber er halte nicht Jeden, der sich dafür ausbe, für den Träger des demokratischen Principes. Demgemäß sendet er dann nun auch gegen die beiden Sondergutachten seine spigen Pfeile. Namentlich befreitet er die Behauptung der Minorität, als liege in der Bewilligung der provisorischen Steuern für das Ministerium ein Vertrauensvotum. Der Referent Dr. Joseph schenkte freilich dem Vicepr. Schenk auch Nichts und wußte mit seiner bekannten parlamentarischen Geschicklichkeit die schwachen Seiten der Schenkschen Rede aufzufinden und bloßzulegen. Am meisten Eindruck machte die Rede des Staatsministers Behe, welcher die Gelegenheit ergriff, um einmal offen auszusprechen, wodurch die Ausgabenvermehrung herbeigeführt worden sei, übrigens aber im Ganzen zur Versöhnung sprach. Nachdem die Abgg. Riedel und Graichen ihre Abstimmung für das Majoritätsgutachten motivirt hatten, wurde zur Abstimmung verschritten, bei welcher, wie vorauszu sehen, die Anträge der Abgg. v. Wagnor und Dr. Joseph gegen 1 und 2 Stimmen abgelehnt, dagegen alle Majoritätsanträge fast mit Einstimmigkeit, ebenso der ganze Gesetzentwurf mit Einschluß der außerordentlichen Steuern angenommen wurden. Die Sitzung dauerte volle 6 Stunden. Die nächste ist auf Freitag den 19. April anberaumt.

Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 17. April.

Nach dem Vortrage der Registrande, welche keinen besonders zu erwähnenden Gegenstand enthielt, fragte der Abg. Trenzmann bei der Regierung an: „ob und wann das Ministerium die versprochenen neuen Gewerbeordnung vorlegen werde?“ worauf die Kammer zur Tagesordnung überging. Zuerst erstattete Abg. Schwerdtner einen schriftlichen Bericht im Namen des dritten Ausschusses über eine Petition Mauerbergers und Genossen und mehrere ähnliche Gesuche, welche sich sämmtlich auf nachträgliche Zahlung rückständiger Löhnung aus dem Kriegsjahren her beziehen. Der Ausschuss beworogete das Gesuch, in sofern sich die Ansprüche aus dem russischen Feldzuge herschrieben und rath der Kammer, es der Staatsregierung zur Befriedigung zu empfehlen, was die Kammer einstimmig beschloß, indem sie zugleich einen Zusatz Müllers von Niederlöbnitz annimmt: „die Regierung zu ersuchen, zu jenem Zwecke Auftrufe zu erlassen und überhaupt die ganze An gelegenheit mit möglichster Beschleunigung zu erledigen.“ Die würde, sagt der Antragsteller, um so nöthiger sein, als dadurch mancher Irrthum aufgeklärt und die begründeten Ansprüche be-

friedigt werden könnten. Der nächste Gegenstand der Tagesordnung war das königl. Decret, welches auf der gestrigen Registrande sich befand und der Kammer nochmals den einige Abänderungen des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes betrefsenden Entwurf vorlegte, um damit eine Ausgleichung zwischen der Regierung und der Volksvertretung über diesen Gegenstand obwaltenden Differenz herbeizuführen. Diese bestand bekanntlich darin, daß die Kammern eine etwas höhere Besteuerung der Pensionen und Wartegelder für angemessen gehalten, als die Regierung für zulässig erachtet. Die letztere hat daher von ihrem Rechte nach §. 94 der Verf. Gebrauch gemacht und den Entwurf abermals an die Kammer gebracht, da, wie die Motiven, welche dem Decret beigelegt sind, sagen, die baldige Einführung des gedachten Gesetzentwurfs behufs der Beziehung bisher verschont gebliebener Steuerkräfte zur allgemeinen Steuermittelbarkeit eben so sehr in dem Wunsche der Kammern, als in denen der Regierung liegen müsse, ferner der Unterschied zwischen dem Steuerquantum, welches nach der von den Kammern angenommenen Scala sich ergeben, und demjenigen, welches nach dem vorliegenden abgeänderten Entwurfe zu entrichten sein würde, an sich nur unbedeutend sei, während die in Folge der Einführung des Ergänzungsgesetzes von andern Erwerbsquellen zu erwartenden Steuern zwischen 70 und 80,000 Thlr. betragen können, mithin einschließlich der beabsichtigten Zuschläge eine jährliche Einnahme von 140,000—160,000 Thlr. entbehrt werden würde, welche leicht und unbeschwerend in keinerlei Weise aufgebracht werden könnte. In Uebereinstimmung mit diesen praktischen Gründen, welche der Referent Dr. Hülße hervorhob, empfahl der Ausschuss, den Regierungsentwurf nach dem Beschlusse der ersten Kammer zu genehmigen, und den beim Vereinigungsverfahren angenommenen Vermittelungsantrag des Abg. Buche fallen zu lassen. An der hierauf folgenden Debatte nahmen Theil die Abgeordneten Dehmi, Raschig, Funkhanel, welche den Ausschussantrag zwar anzunehmen erklärten, weil nichts Anderes übrig bleibe, doch der Regierung zugleich harte Vorwürfe über ihr hartnäckiges Festhalten machten (gegen welche Vorwürfe Regierungskommissair Dpelt das Ministerium verwahrte), ferner die Abgg. v. Dieskau, Hering, Rauch und Dammann, welche die Annahme des Regierungsentwurfs nach dem einmal gefassten Beschlusse weder mit der Ehre noch mit der Gerechtigkeit vereinigen zu können glaubten, und endlich Abg. v. Polenz, welcher der Kammer anrieth, dem Ministerium vertrauensvoll entgegen zu kommen. Nachdem noch der Referent einige Worte zur Empfehlung des Ausschussantrags gesprochen, wurde dieser von 52 gegen 15 Stimmen (Löwe, Müller aus Neusalze, Rauch, Neumann, Thallwitz, Wigand, Wigard, Ziesler, Gramer, Dammann, von Dieskau, Evans, Eymann, Heisterbergk und Hering) angenommen. Sodann berichtete noch Abg. Wieland über eine Petition der Freihofsbesitzer zu Eibenstock, Ernst Thiersch und Genossen, Communallasten betreffend. Der Ausschuss beantragte Folgendes: 1) „Die Kammer wolle die Petition, soweit sie auf das den Ansuchenden angefallene Lehngeld, welches sie zur Stadtcasse zahlen sollen, Beziehung nimmt, an die Staatsregierung zur Erörterung und Bescheidung der Petenten abgeben lassen.“ 2) „Das Gesuch der Petenten, nach welchem die Staatsregierung ihnen für die neue Belastung ihrer Grundstücke (mit Communalabgaben) volle Entschädigung gewähren soll, auf sich beruhen lassen;“ dagegen wolle sie 3) „in Absicht auf das disjunctiv gestellte fernere Gesuch, welches auf Revision und Abänderung der Bestimmungen in §. 13 und 15 der allgemeinen Städteordnung gerichtet ist, die vorliegende Petition demjenigen Ausschusse zur weiteren Prüfung und künftigen Bescheidung der Petenten überwiesen, welcher sich mit der Vorberathung des Gesetzentwurfs, einige Abänderungen in der Verfassung der Gemeinden betreffend, zu beschäftigen hat.“ Der Vortrag des langen Berichts hatte viel Zeit hinweggenommen, so daß die Debatte eine sehr kurze war. Regierungskommissair Koblischütter erklärte sich mit den Anträgen einverstanden, und versicherte, daß die Regierung die fraglichen Rechtsgründe der Petenten nochmals in Erwägung ziehen werde. Die Ausschussanträge fanden sämmtlich einstimmige Annahme.

Die Landbriefbestellung in Sachsen*.)

(Der Landtagsabgeordneten zur Beachtung empfohlen.)
 Gleiche Pflichten, welche die Staatsverfassung begründet, sehen selbstverständlich auch gleiche Rechte voraus, mithin gleichen Genuß an den Wohlthätigkeits-Anstalten des Staates. Als ein solches wohlthätiges Staats-Institut muß das Postwesen angesehen werden. Es muß seine Segnungen gleichmäßig allen Staatsbewohnern, ob Stadt- oder Landbewohner gleichviel, zukommen lassen; es muß nach allgemeinen Grundsätzen die Verbindung von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, und zwischen Land und Stadt herstellen, ohne alle besondere Rücksicht und ohne eine der Posttaxe widerstrebende, außerordentliche Besteuerung.

Ist's nun so? Wie bekannt, nein! Geben wir Briefe in Leipzig zur Post nach Voigtshain bei Wurzen und nach Johnsdorf bei Zittau, so wird der annehmende Postbeamte wol Auskunft geben können, wann die Briefe in Wurzen und in Zittau eintreffen werden und wie viel sie bis dahin kosten. Wann sie aber in Voigtshain und Johnsdorf ankommen und wie viel sie bis zu diesen Orten kosten, das kann er nicht sagen, es sei denn, daß der Absender mit vielen Kosten sich selbst ein eigenes Postwesen von Wurzen nach Voigtshain und von Zittau nach Johnsdorf schafft, d. h. die expresse Beförderung verlangt.

Die Bestellung der Briefe vom Postorte nach den Orten des Bestellkreises erfolgt in der Regel mit Gelegenheit; binnen welcher Zeit die Bestellung erfolgt sein muß, darüber bestehen keine Bestimmungen. Einestheils kann demnach das Publicum nicht mit Gewißheit darauf rechnen, daß der abgesendete Brief bis zu einer bestimmten Zeit in die Hände des Adressaten gelangt sein muß, andertheils kann der Vorstand der Postanstalt dadurch leicht in den Fall kommen, daß Klagen über ihn laut werden, wenn er nämlich die Landbriefe schnell und ohne erst passende Gelegenheiten abzuwarten, wodurch gewöhnlich ein theures Botenlohn entsteht, oder wenn er passende Gelegenheiten abwartet, die sich aber vielleicht erst spät finden.

Von der Postverwaltung werden die Fälle angenommen, daß die Adressaten auf dem Lande an die Post das Verlangen stellen, daß ihre Briefe in den Thoren oder in einem Privathause des Postortes abgegeben werden, oder daß sie ihre Briefe von der Post durch legitimirte Boten abholen lassen oder persönlich abholen. Ist dagegen ein einzelner Brief nach irgend einem Orte des Bestellkreises zu bestellen, wohin keine sichere Botengelegenheit vorhanden ist, so soll dafür, nach Verhältnis der Länge des Weges, für die Stunde $2\frac{1}{2}$ Ngr., und wenn mehre Briefe für den nämlichen Ort, oder für die auf dem geraden Wege dahin gelegenen Ortschaften, Rittergüter, Mühlen, Hammerwerke, Höfe u. s. w. vorhanden sind, das auf den ganzen Weg bis zum letzten Bestellpunkte ausfallende Botenlohn gleichmäßig vertheilt, und resp. mit 5, 6, 7, 8, 9, 10 Pfennigen u. s. f. für jeden Brief erhoben werden. Außer diesem Botenlohne, welches auf der Siegelseite in Pfennigen anzumerken ist, ist den Bestellern nachgelassen, in sehr ausgedehnten Ortschaften bei der Abgabe der Briefe die gewöhnliche Bestellgebühr von 3 Pfennigen für jeden zu erheben. Wer nur einigermaßen mit diesem Verhältnis vertraut ist, wird anerkennen müssen, daß diese wohlgemeinte Bestimmung in der Praxis gar wenig sich empfiehlt, weil, neben der daraus hervorgehenden Ungleichmäßigkeit, auch der Willkür der freieste Spielraum gelassen wird.

In der That haben auch die Art der Einrichtung der Landbriefbestellung im Allgemeinen sowol, als die Bestimmung der Botenlöhne insbesondere häufig öffentliche Klagen hervorgerufen. Namentlich haben sich auch die landwirthschaftlichen Vereine, die sich über das ganze Land verbreiten, wenn wir nicht irren, im Jahre 1847 veranlaßt gefunden, diese Verhältnisse zum Gegenstande ihrer Verhandlungen zu machen und hierbei die Mitwirkung des Ministeriums des Innern, unter welchem diese Vereine gestellt sind, in Anspruch zu nehmen. In welchem Stadium diese Angelegenheit getreten war, als die bekannten Zeitereignisse im März 1848 eintraten, sind wir augenblicklich beim Niederschreiben dieses Aufsatzes behindert mitzutheilen. Selbst durch die Verhandlungen der Ständeversammlungen ziehen sich diese Klagen wie ein Faden hindurch. Noch auf dem Landtage vom vorigen Jahre in der Sitzung der ersten Kammer am 29. Januar 1849 äußerte sich der Vicepräsident Haden: „Durch die (vorausgegangene) Erklärung

*) Aus den schon mehrfach in d. Bl. rühmlich erwähnten „Beiträgen zur Kenntniß des Postwesens in Sachsen“ (Leipzig, Brauns), herausgegeben von Hrn. D. P. A. Sect. Süttners.

des Herrn Ministers wird sich allerdings ein Theil dieser Bedrückungen, welche hauptsächlich auf dem platten Lande ruhen, erledigen; ein ganz Anderes aber ist es noch, daß überhaupt das platte Land gegen die Städte insofern in Nachtheil steht, als es durch expresse Boten seine Briefe und übrigen Postsendungen zugesandt erhält. Es tritt hierdurch der Fall ein, daß, während vielleicht ein Brief nur 5 Pf. Postporto kostet, derselbe, wenn er durch den Boten des Postamtes oder der Postexpedition überbracht wird, nun mit 5, 6, 8, ja 10 Ngr., je nach Verhältnis der Entfernung von der Postexpedition, bezahlt werden muß. Es ist dies ein Uebelstand, der bereits durch alle ökonomischen Vereine zur Sprache gekommen ist, und ich kann daher hier bloß den Wunsch aussprechen, daß die hohe Staatsregierung diesen Uebelstand in genaue Erwägung ziehen möge, damit für die Zukunft derartige Bedrückungen für die Bewohner des platten Landes in Wegfall gebracht werden."

Darauf erwiderte der damalige Staats- und Finanzminister Georgi: „Die fragliche Angelegenheit ist von der Regierung schon wiederholt erwogen worden. Es läßt sich aber dem Uebelstande, daß die an Orten, wo keine Postanstalten sich befinden, Wohnenden ein etwas erhöhtes Porto zu tragen haben, nicht anders begegnen, als durch Einrichtung einer Landbotenpost. Mit der Einrichtung einer Landbotenpost ist nur in sehr dicht bevölkerten Gegenden, namentlich in der Leipziger, ein Versuch gemacht worden; es hat sich aber dabei ergeben, daß diese Einrichtung selbst in solchen Gegenden mit einem sehr ansehnlichen Aufwande Seiten der Staatskasse verknüpft ist. Dieser Aufwand würde sich noch sehr steigern, wenn diese Einrichtung auch auf minder bevölkerte Gegenden ausgedehnt werden sollte. Es besteht gegenwärtig die Einrichtung, daß Briefe an diejenigen, welche es nicht vorziehen, eine Einrichtung zu treffen, wonach ihre Briefe an den Ausgangspunkten der Posten abgeholt werden, durch expresse Boten aufs Land geschickt werden. Es wird ein gewisser Satz pro Meile an den Boten bezahlt, und je nachdem viele oder weniger Briefe durch den Boten zu befördern sind, dieser Satz auf die Briefe repartirt. Ich wiederhole, daß nur durch Einrichtung einer Landbotenpost hierin eine Aenderung herbeizuführen sein dürfte; freilich aber ist in Erwägung zu ziehen, daß hierdurch ein größerer Aufwand für die Staatskasse erwachsen würde. Es ist auch dabei nicht unerwogen zu lassen, daß manche Empfänger auf dem Lande es vorziehen, die Briefe von der Postexpedition aus der Stadt abholen zu lassen durch die gewöhnlichen Boten, die vom Lande nach der Stadt zu gehen pflegen, und daß manche Landbewohner es nicht gern sehen werden, wenn diese Boten eingehen, weil dieselben ihnen noch andere Dinge mit besorgen. Es müßte aber die Landbotenpost nothwendig die Beförderung aller auf das Land zu bringenden und der abzuholenden Briefe in Anspruch nehmen; dies aber würde manchem Empfänger auf dem platten Lande nicht willkommen sein. Jedenfalls handelt es sich hier um eine Angelegenheit, die Seiten der Regierung eine fernere sorgsame Erwägung verdient und finden wird bei der Berathung der Reformen, die dem Postwesen im Allgemeinen noch bevorstehen, Reformen, die von der Regierung schon in Angriff genommen worden wären, wenn nicht durch die Centralgewalt dem Postwesen in Deutschland überhaupt Aenderungen bevorstehen sollten und es daher gegenwärtig rathsam erschienen wäre, im Einzelnen Aenderungen beim Postwesen bis dahin zu unterlassen."

Wenn darin gesagt wird, daß mit der Einrichtung einer Landbotenpost nur in sehr dicht bevölkerten Gegenden, namentlich in der Leipziger, ein Versuch gemacht worden sei, dabei sich aber ergeben habe, daß diese Einrichtung selbst in solchen Gegenden mit einem sehr ansehnlichen Aufwande Seiten der Staatskasse verknüpft sei, so ist darauf zu entgegnen, daß diese Angabe auf eine nicht ganz genaue Kenntniß der Posteinrichtungen sich stützt. Eine Landbotenpost-Anstalt besteht nur in Leipzig für den Umkreis von 2 Stunden, mithin nicht für den ganzen Leipziger Postbestellkreis, und uneigentlich in Dresden; ein weiterer Versuch ist aber bis jetzt im Lande nicht gemacht worden. Ein Aufwand, viel weniger ein ansehnlicher Aufwand ist aber Seiten der Staatskasse für dieses Institut nicht erforderlich; nach der veröffentlichten Uebersicht des Postverkehrs in Leipzig vom vergangenen Jahre und andern Angaben läßt sich dagegen berechnen, daß aus dieser Landbotenpost noch eine Einnahme von einem verhältnißmäßig nicht unbedeutenden Betrage verlangt werden ist.

Man muß sich allerdings gestehen, daß ähnliche Ortsverhältnisse, wie sie um Leipzig, überhaupt um jede größere Stadt sich finden, nur bei wenigen Postanstalten des Landes wieder vorkommen, und man muß zugeben, daß die Einrichtung einer Landbotenpost

für das ganze Land mit nicht geringen Kosten verbunden sein wird. Beim Mangel jeder Unterlage zur Berechnung läßt sich natürlich eine solche, selbst eine Wahrscheinlichkeitsberechnung, nicht aufstellen; man wird sich erst die Unterlagen verschaffen müssen. Doch machen wir hierbei darauf aufmerksam, daß, was den Kostenpunkt anlangt, schon einen Anhalt zur Berechnung der Ausgaben geben kann die Botenanstalt, durch welche die Vertheilung des Gesez- und Verordnungsblattes im Lande besorgt wird. Uebrigens lassen sich die Kosten für die Einrichtung einer allgemeinen Landbotenpost, wenn dieselbe recht zweckmäßig erfolgt, nicht unwesentlich vermindern. Die Ausgaben steigern sich namentlich durch weite Entfernungen der Ortschaften vom Postorte; diese weiten Entfernungen können aber zum großen Theile abgeschnitten werden durch kluge Benutzung der Chausséegeld-Einnahmen (Chausséehäuser) zu Dépôts u. s. w.

Es heißt den wahren Zweck des Postwesens verkennen, wenn nur die Postorte unter einander in Verbindung gesetzt werden; es wird dem Postwesen nicht seine hohe Bestimmung gegeben, wenn es nicht bis auf die kleinsten, bis auf die äußersten Theile des Staats seine Wirksamkeit ausdehnt. Wir wissen sehr wohl, daß nicht jedem einzelnen Staatsbewohner die öffentlichen Anstalten ins Haus gebracht werden können, aber so viel darf er verlangen, daß es ihm überhaupt möglich gemacht wird, von denselben Gebrauch zu machen und zwar ohne besondere Besteuerung. Der Landbewohner wird nicht fordern können, daß er tägliche oder täglich mehrmalige Gelegenheit zur Benutzung der Post, wie der Stadtbewohner, erhalte, aber es wird nicht als ein unbilliges Verlangen erscheinen, wenn er überhaupt Gelegenheiten zur Postbenutzung ohne besondere Kosten in Anspruch nimmt. Sachsen, so wie die meisten deutschen Staaten, besitzt jetzt nur ein Städte-Postwesen, ein eigentliches Staats-Postwesen oder eine eigentliche allgemeine Landes-Postanstalt, die sich gleichmäßig auf alle Theile erstreckt, hat es noch nicht. Deutschland hat noch viel Ursache, auf das Beispiel anderer fremder Staaten hinzublicken und namentlich in dieser Beziehung die französischen und belgischen Einrichtungen nachzuahmen, deren in den „Beiträgen“ häufig und weitläufig Erwähnung geschehen ist. Nur Preußen hat in dieser Rücksicht nach und nach einige Reformen eintreten lassen; in Braunschweig und Bayern haben in dieser Angelegenheit neuerdings die Abgeordneten-Versammlungen an die Regierungen bestimmte Anträge gestellt. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß auch die sächsische Volksvertretung demnächst bei Berathung des Postbudgets hierin nicht nachstehen wird. Wir begnügen uns, diese Fragen in Anregung gebracht zu haben. Hoffen wir nun das Beste!

Die Lebenswürdigkeiten dieser Messe.

S. und N. Meisters Rundgemälde des schönsten Punctes des Mittelrheins (in der großen runden Bude auf dem Königsplatze).

Endlich einmal ein wirkliches Panorama und noch dazu ein ganz vorzügliches! Seit Jahren haben wir immer nur optische Panoramen gesehen; hier aber haben wir ein riesenhaftes, das ohne Gläser gesehen wird und dennoch von wahrhaft zauberischem Effecte ist. Der Zuschauer befindet sich auf einem schwarz ausgeschlagenen Salon, zu welchem eine Treppe führt, und von ihm aus nun erblickt er vor sich rund herum den an historischen Erinnerungen, wie an den mannichfaltigsten Naturreizen so reichen Strich des Mittelrheins zwischen Koblenz und Andernach, belebt durch den Rheinübergang der Franzosen unter General Hoche in der Nacht vom 17. bis 18. April 1797, also gerade vor 53 Jahren. Alle die reizenden Partien, welche sich hier vor uns ausbreiten, nach der Reihe zu schildern, ist rein unmöglich, auch sind sie ja so oft bereits und beschrieben worden und daher so bekannt, daß es kaum nöthig sein dürfte, und ich beschränke mich daher nur darauf, in wenigen Worten anzudeuten, wie oben genannte Künstler uns diese herrliche Gegend zur Anschauung bringen. Der Panoramamalier hat das Recht, sich aller nur möglichen Hülfsmittel zu bedienen, um den rechten Effect hervorzu- bringen, namentlich auch solcher Mittel, die der Maler eines gewöhnlichen Bildes nicht benutzen kann und darf. Er kann z. B. die Beschauer in einen dunkeln Raum verweisen, die Beleuchtung nur allein von oben herabkommen lassen u. s. w., und dieser Hülfsmittel mußten sich auch die Gebrüder Meister bedienen; aber sie wußten auch, daß trotz dieser doch auch das Bild selbst so gemalt sein muß, daß es schon an und für sich nicht ohne bedeutende Wirkung sein würde; ja, sie haben noch mehr gethan, als

eigentlich nöthig gewesen wäre, denn sie haben selbst auf Neben- dinge — ich erlaube mir nur an das Felsstück rechts vom Eingange — einen bewundernswerthen Fleiß verwendet. Ich glaube kaum, daß wir in den letzten 15 Jahren irgend ein Panorama gesehen haben, das so in jeder Hinsicht vortrefflich gemalt gewesen wäre, wie dieses. Der kräftige Vordergrund, die herrlichen Fernen, die Wahrheit der architektonischen Partien, der vorzügliche Baumschlag, die reichen, herrlich gelungenen Staffagen, welche — ohne die schönsten Partien zu stören — das Bild so ungemein beleben, wahrlich! sie alle verdienen gleiches Loob. Vorzüglich mache ich auf die Partie aufmerksam, wo die letzten Abtheilungen der Sambre- und Maas-Armee über den Rhein setzt und vor dem „Weißenthurm“ General Hoche mit seinem Generalstabe hält, neben ihm

sein Schwager, General Debelle, und hinter ihm in Husaren- uniform Michel Ney, der damals noch Brigadegeneral war. Diese Partie allein herausgenommen und in einen Rahmen gebracht, würde jede große Kunstgalerie zieren. Wir sind wirklich dem Herrn Vorster Dank schuldig, daß er die großen Kosten, die unbezahlbare Mühe nicht scheute, welche das Aufstellen dieses Bildes verursachte; denn dadurch gewährt er uns ja einen Kunstgenuß, den wir in Leipzig nicht eben häufig gehabt. Daß er sich aber wird eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen haben, ist voraus- zusehen, und ich möchte es als eine gar gute Vorbedeutung betrachten, daß Se. Maj. der König von Sachsen bei seinem Hier- sein das Panorama besuchte und seine Augen lange Zeit mit sicht- lichem Wohlgefallen auf demselben ruhten. Rch.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

3ter Ziehung 5ter Classe 37ter K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Donnerstags den 18. April 1850.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
29935	2000	bei	Hrn. J. A. Thierfelder und Söhne	in Neutkirchen.
19352	2000	„	„ A. Wallerstein jun.	in Dresden.
4998	1000	„	„ A. Wallerstein jun.	in Dresden.
14425	1000	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
16359	1000	„	„ B. Sieber	in Zwickau.
26829	1000	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
3911	1000	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
14659	1000	„	„ G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
10111	1000	„	„ G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
30000	400	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neutkirchen.
14061	400	„	„ A. Thierfelder	in Annaberg.
24733	400	„	„ G. J. Trescher und Comp.	in Dresden.
9533	400	„	„ P. G. Blendner	in Leipzig.
513	400	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
2296	400	„	„ E. G. F. Meyer	in Seithayn.
19521	400	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neutkirchen.
29200	400	„	„ B. Meyell	in Chemnitz.
20539	400	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
7793	400	„	„ J. F. Hard	in Leipzig.
29496	400	„	„ B. Meyell	in Chemnitz.
31195	400	„	„ J. F. Hard	in Leipzig.
9395	400	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
21268	200	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
95	200	„	„ J. G. L. Lindners Erben	in Dresden und
		„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
8401	200	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
8481	200	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
8331	200	„	„ P. G. Blendner	in Leipzig.
26038	200	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neutkirchen.
28610	200	„	„ G. B. Ullmann	in Meisa.
24241	200	„	„ E. G. F. Meyer	in Seithayn.
6228	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
23328	200	„	„ H. A. Ronthaler	in Dresden.
24161	200	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neutkirchen.
3519	200	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
27977	200	„	„ H. Schramm	in Baugen.
23542	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
27036	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
27992	200	„	„ H. Schramm	in Baugen.
19353	200	„	„ A. Wallerstein jun.	in Dresden.
25872	200	„	„ P. G. Blendner	in Leipzig.
19992	200	„	„ H. Schramm	in Baugen.

127 Gewinne à 100 Thaler.

Leipziger Börse, am 18. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	93	92 1/2	Lob.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	89 1/2	89	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	93 1/2	92 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Bairische	86 1/2	86
Chemnitz-Riesa	24	—	Thüringen	—	—
do. 10. u. Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100. u. Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	94 1/2	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39 1/2	—	desbank	132 1/2	132 1/2
Leipzig-Dresden	115 1/2	—	Preuss. Bank-Anth.	93 1/2	93
Lob.-Zittauer La. A.	25 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	89 1/2	86 1/2

Leipzig, den 18. April. Spiritus loco 18 1/2 — 18 1/4.

Berliner Börse, am 17. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amstord.-Rotterd.	42	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	52	102 1/2
Berg-Märkische	39 1/4	—	Nordb. Fried. Wilh.	40	39 1/2
d. Priorit.	5	100 1/2	Nordbahn (K. F.)	4	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	89	Oberschles. A.	3 1/2	104 1/2
d. Prior.-Action	4	95	d. Prioritäts	4	—
Berlin-Hamburg	—	75	Oberschles. B.	3 1/2	102 1/2
d. Prior.	4 1/2	101	Potsdam-Magd.	—	64 1/2
d. d. II. Ser.	4 1/2	98	d. Oblig. A. u. B.	4	92 1/2
Berlin-Stettin	—	102 1/2	d. Prior.-Oblig.	5	101 1/2
d. Priorität	—	104 1/2	Rheinische	—	40
Breslau-Freib.	4	—	d. Priorität	—	—
d. Prior.	4	—	d. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa	5	—	d. v. Staatgar.	3 1/2	—
Cöln-Minden	3 1/2	93 1/2	Sächs.-Bairische	4	—
d. Prior.	1 1/2	101 1/2	Stargard-Posen	3 1/2	—
Craun-Oberschl.	4	67	Thüringische	—	64 1/2
d. Prior.	4	85	d. Priorit.	4	98 1/2
Düsseld.-Elberl.	—	78	Wilh.-Bahn	—	89
d. Priorität	—	—	d. Priorit.	—	99
Kiel-Altona	4	98	Zarstkeie-Selo	—	78 1/2
Magdb.-Halberst.	4	142			
Magdb. Wittenb.	—	55			
Mail.-Venedig	4	—			
Niedersch.-Mk.	3 1/2	82 1/2			
d. Priorität	4	95			
d. d.	5 1/2	104 1/2			

Die Stimmung der Börse war heute trotz der niedrigeren Rente sehr fest und die Course waren gegen gestern nur wenig verändert.

Berlin, 17. April. Getreide: Weizen poln. 45-50. Roggen loco 24 1/2 — 26 1/2, pr. Frühjahr 24, Mai-Juni 24 1/2, Juni-Juli 25. Hafer loco 15-17. Gerste loco große 20-22. Rübbel loco 11 1/2, pr. April 11 1/2, Mai-Juni 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2. Spiritus loco ohne Faß 14 1/2, mit Faß 14 1/2, April-Mai 14 1/2, Mai-Juni 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-August 15. Roggen ohne Geschäft. Rübbel matt und besonders pr. Herbst vielfach offerirt. Spiritus loco gegen gestern 1/2 Thlr. niedriger verkauft.

Paris den 15. April.

5% Rente baar	97. 80.
pr. Ultimo	87. 85.
3%	54. 40.
pr. Ultimo	54. 40.
Nordbahn 408. 75	Bankactien 2095. +.

London den 15. April.

3% Consols baar und auf Rechnung 85 1/4.

Synagoge der Leipziger Gemeinde.

Gottesdienst Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sonnabend Anfang des Gottesdienstes 8 1/2 Uhr, Predigt um 9 1/2 Uhr.
Billets à 15 Rgr. für die Jubilate-Messe gültig, sind bei Hr. J. Leonh. Frankel, Brühl, Rauchwarenhandlung zu haben.
Leipzig, den 10. April 1850.
Der Synagogen-Vorstand.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:
1) nach Altenburg und Hof (Rürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 u.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.

Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11^{1/2}, Abends 7 u. Morgens 8 u.
 " in Hof nach Nürnberg Morgens 9^{1/2} u. Nachm. 2^{1/2} u.
 " in Nürnberg nach München Nachm. 1^{1/2} u. (Anf. Abds. 7 u.)
 2) nach Berlin über Eßthen (Dreslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6^{1/2}, Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.
 3) nach Berlin über Böhmerau (Dreslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 u.
 Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6^{1/2} und Nachts 11^{1/2} Uhr.
 " " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
 " " " " Stettin Morgens 6^{1/2}, Nachm. 12^{1/4} und Abends 5 Uhr.
 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12^{1/2} und Abends 5 u. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Döbeln.
 Anschluß in Wien nach Döbeln und Linz Morgens 8, Nachm. 2^{1/2}, und Abends 7 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 3 Uhr.
 " " " " Pirna Morgens 7, Nachm. 1, Abends 5 und Abends 10 Uhr.
 " " " " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
 " " " " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 8 Uhr.
 5) nach Eisenach (Frankfurt a. R.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7^{1/2} u. Nachm. 2^{1/2} Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.
 Anschlüsse in Halle nach Erfurt Morgens 4, Vorm. 9, Nachm. 2 und Abends 6^{1/2} Uhr.
 Anschluß in Eisenach nach Frankfurt a. R. Vorm. 9^{1/2}, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.
 " " " " Cassel Morgens 5, Vorm. 9^{1/2}, Abds. 7^{1/2} u.
 6) nach Magdeburg (Vernburg), Halberstadt, Eßln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6^{1/2}, Mittags 12, Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7^{1/2}, Nachm. 5^{1/2} und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Eßthen.
 Anschluß in Eßthen nach Vernburg Morgens 8^{1/2}, Nachm. 2^{1/2}, und Abends 7^{1/2} Uhr.
 " " " " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10^{1/2}, und Abends 5^{1/2} Uhr.
 " " " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Eßln Morgens 2^{1/2} Uhr.
 " " " " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10^{1/2} Uhr.
 " " " " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in Hannover und in Uelsen, Nachm. 4^{1/2} Uhr.
 " " " " Magdeburg nach (Wittenberge und) Hamburg Morgens 6^{1/2} und Abends 5^{1/2} Uhr, letzterer Zug zum Uebernachten in Wittenberge.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Industrie-Ausstellung früh 10 bis Nachm. 6 Uhr.
 Museum (Petrisstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Gesellen-Berein Ab. 8—10 u. Physiologie u. Anthropologie (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.
 Der Große Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u. Theater.
 Zum neunten Male:
Der Prophet,
 große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugene Scribe deutsch bearbeitet von E. Kellner. Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Personen:
 Johann von Leyden, Herr Widemann.
 Fides, dessen Mutter, Fräul. Mayer.
 Bertha, dessen Braut, Herr Genth.
 Jonas, Dr. Straß.
 Nathasen, Wiedertäufer, Herr Salomon.
 Zacharias, Herr Salomon.
 Graf Oberthal, Herr Salomon.
 Ein Organist, Herr Salomon.
 Ein Kriegshauptmann, Herr Salomon.

Erste Verkäuferin, Fräul. Henning.
 Zweite Verkäuferin, Bud.
 Erste Bäuerin, Dienelt II.
 Zweite Bäuerin, Frau Müller.
 Erster Bürger, Herr Schröder.
 Zweiter Bürger, Schmeißer.
 Erster Bauer, Bachmann.
 Zweiter Bauer, Wilde.
 Landleute beiderlei Geschlechts, Ritter und Knappen, Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer, Schlittschuhläufer, Weiber und Kinder, Reichswürdenträger, Großwähler, Mönche, Pagen, Knaben, Komplet, Trabanten, Volk von Münster, Kaiserliche Heerführer und Soldaten.
 Ort der Handlung: Der erste und zweite Act spielt in Holland, die übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.
 *** Fides — Frau Gundy, großherzogl. bairische Hofopernsängerin, als Gast.
 Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann.
 Im 3. Acte:
 1) Pas de trois, gefant von Herrn Balletmeister Hoffmann, Fräul. Rosenhal und Fräul. Richter.
 2) Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt vom Corps de ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll das zum Nachlasse des Schlossermeisters Herrn Friedrich Eduard Wendel gehörige, an der langen Straße sub Nr. 24/170B gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör **den 24. Mai 1850** öffentlich von dem unterzeichneten Stadtgericht versteigert werden.
 Kauflustige werden deshalb geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß dieses Grundstück, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Tilgungsfond auf 2700 Thlr. gewürdert worden ist, sofort dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Uebrigens ist eine nähere Beschreibung desselben dem untern Rathhause angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt.
 Leipzig den 4. März 1850.
 Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Stehe. Gustav Körner, Act.

Homöopathie.

Bei Herrn. Bethmann, Königsstraße Nr. 2, erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Jahr, Dr. G. H. G. (in Paris), Klinische Anweisungen zu homöop. Behandl. der Krankheiten. Ein vollst. Taschenb. der homöop. Therapie für Aerzte u. Verehrer dieser Heilmethode, nach den bisher. Erfahrungen bearb. — Mit einer Charakteristik der wichtigsten Mittel, nebst deren Abkürzung, u. einem alphabet. Register des Inhalts u. der versch. Krankheitsnamen. 8. 40^{1/2} Bög. eleg. broch. 2 Thlr. 12 Ngr., in eleg. engl. Einband (in Cambrio) 2^{1/2} Thlr.
 Dieses vortheilhafte Buch öffnet die Pforten der Homöopathie Allen, die dieser Heilmethode zugethan sind.

Bei Gustav Voentke, Hohmanns Hof 1. Etage, Nr. 41 (Treppe zum Museum) ist zu haben:

Alles gegen die Frauen!

Von Leb. Mannhold. 12. 7^{1/2} Ngr.
Die geheime Schrift.
 Anweisung, wie Liebende und Befreundete Briefe und Billets, welche dritte Person nicht lesen soll, zu schreiben haben. Der Liebe und Freundschaft gewidmet von Arthur v. Nordes.
 Reichenbachs Naturgeschichte des Thierreichs, eleg. gebunden. (10 Thlr.) 1 Thlr. 15 Ngr.
 Hogarths sämtliche Werke. pl. cart. (6 Thlr.) jetzt 2 Thlr. 15 Ngr.
 Der Universal-Sandarzt für Jedermann von Dr. R. Behmen. 15 Ngr.
 Handlungsbriefe, als kalligr. Vorlagen für angehende Kaufleute. 20 Ngr.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr.; für 14 Tage 15 Ngr. Die Zeitung wird für diesen Preis den Abonnenten ohne weitere Entschädigung täglich zwei Mal, Vormittags nach 11 Uhr und Abends gegen 6 Uhr zugesandt.

Inserate werden für das erste auszugebende Stück bis 8 Uhr, für die Abendausgabe bis 2 Uhr angenommen.

**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,
Querstraße Nr. 8.**

So eben ist erschienen und durch Buch- und Musikhandlungen zu beziehen:

Leipziger Pianoforteschule für Kinder,

welche praktisch anfangen und methodisch fortschreiten sollen, oder

Uebungen und Compositionen für das Pianoforte,

welche geeignet sind, den Anschlag, die Applicatur, den Tact und das Notenlesen auf eine rationelle Weise zu bilden,

von

Dr. Chr. Fr. Pohle.

Abtheilung I. Pr. 1 Thlr. — Abtheilung II. Pr. 1 Thlr.

Leipzig, in Commission bei C. F. Peters, Bureau de Musique.

So eben ist erschienen und bei Herrn. Frische in Leipzig (Reichstraße, Amtmanns Hof) zu haben:

Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte

der Kräuter- und Pflanzenwelt,

namentlich die Heilkraft der Le Roi'schen Kräuter-Arzneien,

als sicherer und gefahrloser Mittel gegen Auszehrung, Augenkrankheiten, Ausschlag aller Art, Bandwurm, Blattern, Brüche, Bräune, Bleichsucht, Blähungsbeschwerden, Drüsenleiden, Flechten, Fieber aller Art, Fistelkrankheiten, Gallenkrankheiten, Grippe, Sicht, Harnbeschwerden, Hämorrhoiden, Husten, Hypochondrie, Kopfweh, Milzsucht, Magenbeschwerden, Nasen-, Nisereze, Nervenkrankheiten, Nervenleiden, Ohnmacht, Ohrenbeschwerden, Ruhr, Rheumatismus, Rothlauf, Schlagfluß, Scorbut, Schnupfen, Schwindsucht, Syphilis, Scropheln, Verdauungs-

mangel, Verstopfung, Wassersucht, Wurmlleiden, weibliche Krankheiten aller Art etc.,

so wie der Wilterschen Magenkrampftropfen,

als eines unfehlbaren und schnell wirkenden Mittels gegen den Magenkrampf,

und der Stoughton-Drops,

als eines vorzüglichen Mittels gegen Appetitlosigkeit und gestörte Verdauung.

Mitgetheilt nach Le Roi, D. der Medicin, Obersanitätsrath, Leibarzt etc. etc. Gr. 8. brochirt. Preis 7 1/2 Ngr.

Diese wichtige Schrift, welche die Mittel an die Hand giebt, selbst Krankheiten, die der Kunst jahrelang hartnäckig widerstanden, sicher, gefahrlos und einfach zu heilen, ist ein köstlicher Schatz für Leidende, ein Trost für Zweifler! — Einen gedrängten Auszug us derselben liefert jede Buchhandlung gratis. — Möchte es Niemand verschmähen, sich mit dem Werkchen bekannt zu machen!

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von S. Matthes, Neumarkt Nr. 7 zu haben:

Die am zweiten Ofterfeiertage

durch die bewaffnete Macht unterdrückte Erbauungstunde

der freien christlichen Gemeinde zu Dresden etc. von Joh. Jul. Galle, Lehrer, Preis 2 Ngr.

So eben wurden wieder neu fertig:

Lehrbrief-Formulare. gr. 4. höchst eleg. in Farbendruck 20 Ngr. Dieselben in Goldbronzedruck gr. 4. 1 Thlr. (Dieselben auch für den Gewerbestand).

Gustav Voentke in Leipzig.

Gründlicher Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache wird ertheilt. Wo? zu erfragen Petersstr., Hirsch, 2. Et.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Raschmarkt am Brunnen. Louis Stuge, Vergolder.

Nicht zu übersehen.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Operiren der Hühneraugen, eingewachsenen Nägel, Warzen und Frostbeulen etc. unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. Die Heilung erfolgt radical, und kommen solche Uebel nie wieder zum Vorschein. Auch besitze ich ein von vielen Ärzten empfohlenes Hühneraugen- und Frostbeulenpflaster à Schachtel 5 Ngr. Eben so kann ich eine unfehlbare Wangen-Tinctur empfehlen.

Mein Logis ist Ritterstraße Nr. 22/697, im Hofe 1 Treppe, bei Madame Bruchbach, wo ich von früh 8 bis 12, Nachmittags von 2—6 Uhr anzutreffen bin.

Auguste Drenling, approbirte concessionirte Hühneraugen-Operatrice.

Nicht zu übersehen!

Die geehrten Herrschaften, welche gesonnen sind, bei mir waschen und bleichen zu lassen, wollen mich gefälligst recht bald mit Ihren gütigen Aufträgen beehren. Preiscontante werden auf Verlangen sogleich zugesandt. Friederike Reche, Waschanstalt und Bleiche in Hänichen bei Leipzig.

Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig, am Markt Nr. 15, Ecke des Thomaskäfigens, empfehlen ihr diese Messe vorzüglich schön sortirtes

Kurzwaaren-Lager,

Quincailleries, Parfumerien, Artikel des Luxus, der Mode, Kunst und Industrie,

ingeleichen ihr Fabriklager von mathematischen Instrumenten,

als: Reißzeuge von den kleinsten bis zu den größten Bestücken, Zirkel jeder Art, Reißfedern, Maßstäbe, Transporteurs, Winkelmaße etc., alles in feinsten und vollkommenster Qualität zu Fabrikpreisen.

Außergewöhnlich wohlfeiles Packpapier und Maculatur,

sehr schönes Brief- und Schreibpapier zu 1 A den Bogen, riefweise noch billiger; sehr gute Bleistifte zu 1 A Stck., Dbd. 1 A, so wie alle Schreib- u. Zeichen-Materialien zu auffallend billigen Preisen; Schreibbücher von 6 1/2 A das Dbd. an, von reellem, nicht von Ausschusspapier; Rechnungen, wie auch alle andere mercantile Papiere sehr billig; ferner Strohpapier, weißes u. coul. Seidenpapier; Tisch-Kästchen von 8 A an bis zu 1 A das Stck.; auch echter ungarischer (Szegediner) Schnupftabak; Papier-Vogelbauer mit Paradiesvögeln; ferner

fabelhaft billige Stahlfedern,

von 3 A das Groß an, und so jede Sorte viel billiger als sonst; auch dreispaltige Federn, die für jede Hand passen; endlich

Ausverkauf von Cigarren,

alter abgelagerter Savanna und Bremer Waare, zu unerhört billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen, bei
Carl Groß, Petersstraße Nr. 1, im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Die National-Landes- und Haupt-Garderobe-Manufactur

ZUM
Preuss. Adler
aus Berlin



VON
Kauffmann & Co.

empfehlen ihr reichhaltiges **En gros- und En detail-Lager** eleganter fertiger Herren-Anzüge diesmal zur besondern gütigen Beachtung. Das Lager ist auf das Vollständigste sortirt. Jedermann, wes Standes er auch sei, findet bei uns nach seinem Geschmack die größte Auswahl der Saison entsprechende Herren-Kleidungsstücke. Daß wir die Preise billigt notiren, ist allgemein bekannt, und dafür zeugt auch die große Theilnahme, deren wir uns bei unserm vieljährigen Messbesuche stets hier zu erfreuen haben. **Meine Herren! Wir bitten dringend, merken Sie sich aber genau!**

Nur Grimm. Straße Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5, 1 Tr.



Ich empfehle die reichste Auswahl von Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Bandagen und Maschinen.

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

Strohhat-Platte- und Pressmaschinen (zum Drehen) neuester und bester Construction, worauf sowohl deutsche, als auch die stärksten italienischen und feinsten Worbkrenhüte fix und fertig geplattet werden können, sind wieder fertig geworden und stehen zum Verkauf bereit in Dresden, Wasserstraße Nr. 6.

Auch kann nähere Auskunft darüber ertheilt werden in Leipzig, Markt, 6. Reihe bei

J. W. Korschag.

Brühl Nr. 86319

sollen einige 100 Duzend tambourirte, gestickte und halbgestickte Chemisettes, desgl. Kragen, Pellicinen und Hauben wegen Aufgabe des Geschäfts zu den billigsten Preisen verkauft werden.

!! Werth allseitiger Beachtung !!

Ist das Lager meiner schönen Waaren, Ja! wirklich doppelter Beachtung werth. Drum kommt zu mir, dann werdet Ihr erfahren, Daß dieser Ausspruch nichts des Grunds entbehret: Das Schönste, Beste, Herrlichste und Neueste, Vom Billigsten zum Theuersten ist da. Und ich, ich bin und bleibe der Getreueste Und Billigste, drum kommt von fern und nah! Und überzeugt Euch, daß meine große Galanteriewaaren-Handlung die allerniedlichsten Sachen enthält in mannichfaltiger Auswahl, und empfehle es daher einem hochverehrten in- und auswärtigen Publicum mit der Bitte, mich auch in dieser Zeit noch recht oft zu beehren.

Eine schöne Auswahl Herren- u. Damen-Handschuhe.

August Seffzig aus Magdeburg,
vor dem Grimma'schen Thore auf dem Augustusplatz,
dem Johannisbrunnen gegenüber.

!!! Aus dem Rheingau !!!

Blumentische, Wandkörbe, Ampeln u. u. empfehlen in er-
neuertem Geschmack

Mich. Dumont Fierro aus Cöln,
J. J. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Johann Maria Farina aus Cöln

empfehlen das Lager seines anerkannt echten
Extrait d'Eau de Cologne double
zu herabgesetzten Cölnner Fabrikpreisen.

J. J. Auerbachs Hof Nr. 9.

Eine Partie Strumpfstühle stehen zum Verkaufe in Magdeburg,
Drei-Engelstraße Nr. 28.

Zu verkaufen

sind billig Regen- und Sonnenschirme von **Johann Carl Mühlins**, Bude Herrn Felsche gegenüber, Wohnung Brühl Nr. 83.

Der Besitzer einer seit vielen Jahren in Leipzig bestehenden Wein- und Italiener-Handlung ist gesonnen, diese unter billigen Bedingungen mit geringer Capital-Anzahlung einem soliden Manne käuflich zu überlassen. Darauf Reflectirende belieben ihre genaue Adresse mit Angabe der disponiblen Fonds in der Expedition dieses Blattes unter K. K. abzugeben.

* * Zwei sehr gute italienische Violinen von **Joh. Bapt. Rogerius** und **Jacob Stainer** sollen zu Regulierung eines Nachlasses äußerst billig verkauft werden. Bei Herrn **G. A. Pfretschner** aus Neutirchen, Markt, Ecke der 5. Budenreihe bei **Stiegli's Hof**, das Nähere.

Zu verkaufen ist billig eine gute Clarinette mit Klappen von echtem Silber Brühl Nr. 79, 3 Treppen.

Drei Drehstühle

von Gußeisen, 22 Zoll lang, vorzüglich für Uhrmacher passend, sind ganz billig zu verkaufen bei dem Maschinenfabrikant **Langhans**, Serbergasse Nr. 43.

Veränderung wegen, eine gute Stubenthür weißer Lackfarbe, 3 Ellen 12 Zoll hoch, 1 Elle 14 Zoll breit, mit Futter, Bekleidung, Schloß, Schlüssel und Bänder; ein blecherner Kochesensschurz mit Zubehör, um den Küchendampf aufzunehmen, ist zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 3 rechts.

Eine gute Büchse ist billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 10a parterre.

Zu verkaufen sind billig Ausschlageeisen zu künstlichen Blumen Klosterergasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein paar und ein Einspanner-Pferdegeschirre (Brustblatt) ist wegen Aufgabe des Geschäftes unterm Kostenpreise zu verkaufen Petersstraße Nr. 1, beim Sattler.

Ein **Rutschwagen**, (resp. Jagd- und Messerjagen) auf Druckfedern, noch ziemlich neu, steht Quersstraße Nr. 3 zu verkaufen und ist beim **Hausmann** daselbst Näheres zu erfahren.

Ausländische Vögel

unwiderruflich mit heute noch 2 Tage zum billigen Verkauf Mühlgasse Nr. 13, große Auswahl von Papageien und verschiedenen kleinen Vögeln, ein Rosa-Kakadu nebst 4 Stück amerikanischen Spottvögeln. **F. Maris.**

Zu verkaufen sind 2 schlagende Sprosser und Plattmönche große Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Wachtelhund männlichen Geschlechts Thomasgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Wiederum gute Gartenerde sind billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 3.

Bairischer Gopfen, hell und qualitätsreich, ist billig zu verkaufen kleine Fleischergasse im Gewölbe Nr. 23.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich Freitag den 10. d. Mts. zum ersten Male mit einer großen Auswahl abgesehnener

Spacinten-Blumen

hier eingetroffen bin und selbige in der Klosterergasse an der alten Post zum Verkauf stelle. Um geneigten Zuspruch bittet **W. Seybe**, Kunst- und Handelsgärtner aus Berlin.

Waldmeister

zu Markt ist täglich frisch und echt zu haben Schwäbtischens Garten am Frankfurter Thor. **F. Bösch**, Kunstgärtner.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer Extrabeilage, „Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke“ betr.

Die Holz- und Kohlen-Handlung

F. W. Spühr,

Quersstraße Nr. 2 und Holzhof am Dresdner Thore, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen:

beste **Zwickauer Pech**, **Böhm.**, trockne **Altenburger Braunkohlen**, **Coak** etc.,

so wie

1/4 Kiefern-Holz, ganz trocken, à Rftr. 4 1/2 =	} franco Haus.
1/4 Erlen-Holz, „ „ „ „ 6 2/3 =	
1/4 bestes Saxberger , „ „ „ „ 5 2/3 =	
1/8 Birkenholz, ganz trocken, à Rftr. 7 =	

ferner

Wasch-, Baum- und Garten-Pfähle in allen beliebigen Längen.

Echt importirte, Bremer und Hamburger

Cigarren

empfehle in abgelagerter Waare, **Robert Schreckenberger**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Echte Ungar-Weine

von **Gierth & Schmidt** in Pressburg

empfehle in nachstehenden Sorten als preiswürdig:

- H. Teckayer Ausbruch** in Originalflaschen,
- H. Buser Ausbruch,**
- H. Menescher Ausbruch,**
- H. Herber Ober-Ungar,**

die Weinhandlung von

Moritz Siegel,

Grimms'sche Str. im Mauricianum.

Böhm. Pflaumen,

à Ctr. 5-6 1/2 Thlr. empfiehlt **Moritz Rosenkranz.**

Apfelsinen und Citronen

empfehle in Kisten wie im Einzelnen billig **Moritz Rosenkranz**, Klosterergasse 14, neben dem Hotel de Saxe.

Verschiedene Sorten franz. Pasteten in diversen Größen und Blechbüchsen empfiehlt billigt

A. C. Ferrari, Gr. Str. 5/7.

Heute treffen ganz frische **Natives-Austern** direct von London zu billigen Preisen ein bei

A. C. Ferrari, Gr. Str. 5/7.

Süßes und reines **Pflaumenmus**, à Pfd. 16 Pf. verkauft **W. Vogel** aus Dursfurt, Markttag hinter der Thomaskirche im Durchgange.

Heute Abend 6 Uhr und morgen früh Jungbier in der Halle'schen Straße Nr. 15 aus der Brauerei von **G. Böhm**.

Erste Beilage zu Nr. 109 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 19. April 1850.

Taschendiebstahl.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Abendstunden des 15. d. M. auf dem hiesigen Kopplage

eine Brieftasche von rothem Leder, in der sich

12 Cassenanweisungen à 1 Thlr.,

mehrere Rechnungen und eine zu Johannegeorgenstadt am

13. April 1850 für den Radlermeister Herrn Philipp

Gottlieb Franz Mollweide ausgestellte Postkarte

befunden haben,

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilungen aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 17. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sind

2 Stück trockene Thierhäute und

ein Ballen Hasenfelle

an uns abgegeben worden, nachdem diese Gegenstände bereits seit längerer Zeit auf dem hiesigen Bahnhofe der gedachten Bahn gelagert haben.

Wir fordern die Eigenthümer hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 18. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Frankfurter Straße allhier befindlichen Gebäude sind am Vormittage des 12. d. Mts.

1) ein Deckbett, ein Unterbett und ein Kopfkissen von blau und weiß gestreiftem Inlet und ein Kopfkissen von hell- und dunkelblau gestreiftem Inlet, Deckbett und Kissen mit roth, weiß und blau klein carirtem, R. M. 4. gezeichnetem Ueberzug,

2) ein eben so gezeichnetes Betttuch und

3) ein Strohsack und Strohkissenüberzug von grauer Packleinswand, ferner

4) 45 Thlr. Sächsische Einthalerstücke, ein Preuß. dergl. und ein Sächs. und Preuß. Zweithalerstück, drei einthalerige Cassenbilletts, drei Rollen in Neugroschen je zu 1 Thaler und 10 bis 13 Thaler in 5 Neugroschenstücken,

entwendet worden, weshalb wir um sofortige Mittheilung aller, zu Ermittlung der Diebe oder zu Wiedererlangung des Gestohlenen geeigneten Wahrnehmungen ersuchen und vor dem Erwerbe dieser Effecten warnen.

Leipzig, den 16. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Königsstraße allhier gelegenen Hause ist erstatteter Anzeige zufolge am 2. d. Mts.

ein Oberrock von braunem Luche und an den Seiten mit Selbe gefüttert,

entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Rockes warnen, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu ungekümter Anzeige bei uns auf.

Leipzig, den 17. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

In allen Buchhandlungen, Querstrasse Nr. 27 d bei **Otto Spamer**, ist vorrätbig:

**Nerven-
Leidenden**

&

**zahlreichen
Bestellern**

zu geneigter Beachtung.

Die 10. Auflage

von Dr. Cernovos allseitig gewürdigter Schrift
über Wirksamkeit und Gebrauch

von

Dr. Hiltons Nervenpillen

ist so eben erschienen und sowohl durch alle Buchhandlungen Deutschlands, als auch des Auslandes zu beziehen, da das Schriftchen bereits in's Italienische, Polnische, Holländische und Französische u. s. w. übersetzt ist.

Dieses Schriftchen, nebst Mittel, hat Tausenden von Leidenden, deren Uebel in einer falschen Stimmung des Nervensystems gründeten und sich als Verdauungsbeschwerden, Hypochondrie, Ueberreiz, Hysterie, epileptische und krampfhaftige Zufälle, Erschlaffung etc. äusseren, die besten Dienste geleistet.

Leipzig: Verlag von Otto Spamer.

Preis nur 5 Ngr. — 15 Kr.

Wichtige Schrift über die zuverlässige Heilung der Brust- und Lungenübel.

Dr. L. Raudnig's praktische Abhandlung

über die

Lungenschwindsucht.

Mit besonderer Berücksichtigung der
Lieberschen Gesundheitskräuter.

Dritte umgearbeitete Auflage.

Preis 10 Ngr. — 36 Kr.

Das in dieser Schrift empfohlene Mittel, dessen Gebrauch bei Lungen- und Brustleiden, langjährigem Husten und ausgehenden Krankheiten nicht genug empfohlen werden kann, hat in den letzten Jahrzehnten solch' glückliche Erfolge bewirkt, daß ihm selbst die medicinische Welt die Anerkennung eines bewährten und zuverlässigen Heilmittels nicht versagen konnte.

Bei **C. W. B. Raumburg** in Leipzig, Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Geheimnisse des Jenseits.

Enthüllungen

über das

Leben nach dem Tode.

4 Bogen. broschirt. Preis 10 Ngr.

Die überraschenden Aufschlüsse, die in obiger Schrift über die Art der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode gegeben werden, sind, wenn auch den gewöhnlichen (kirchlichen) Ansichten in vielen Stücken zuwiderlaufend, doch eben so tröstlich als überzeugend. Kein Leser wird das Buch ohne Befriedigung aus der Hand legen.

Muskalien-Verkauf

zum vierten Theil des Ladenpreises
Preussergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Die k. k. privil. Versicherungs-Gesellschaft „die Azienda“ in Triest

übernimmt mittelst der unterzeichneten Haupt-Agentenschaft Versicherungen von Gütertransporten auf der Reise gegen Elementarschäden aller Art zur Prämie von 1 Ngr. pr. Tag von jedem 1000 Thlr. Werth.

General-Policen auf's ganze Jahr werden unter sehr annehmblichen Bedingungen ertheilt nach Maßgabe des gratis zu erhaltenden Prospect's.

Leipzig.

Die Haupt-Agentenschaft für Sachsen etc.
Franz Jünger, Nicolaistraße Nr. 47.

Nachricht für Mühlen-, Fabrik- und Gutsbesitzer.

Meinen früheren Geschäftsfreunden, Mühlen- und sonstigen Werkbesitzern die ergebene Anzeige, daß ich Bestellungen im Mühlen-, Werk- und Maschinenbau, so wie auf Fuß- und Schmiedeeisenwaaren im Auftrag der Eisengießerei und Maschinenbauanstalt der Herren C. & S. Sartort hier übernehme, bitte gleichzeitig, das mir früher geschenkte Vertrauen auch in meine gegenwärtige Stellung zu übertragen.

Residenz bei Leipzig, Stengasse Nr. 72, 1 Treppe.

C. W. Fritsch, approb. prakt. Mühlenbaumeister.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht, sonst

Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Bettfeder-Reinigungsanstalt Grimma'sche Str. Nr. 15
(Fürstenhaus) früher Schützenstraße Nr. 5.

Anzeige. Strohhutgeschäft von C. Wehnert
außer der Messe Gewölbe Salzgäßchen 4,
in der Messe Reichels Garten, Alexanderstr.

Das Angermanische Zahnpulver,
wie auch Bürsten und Atkinson'sche Fontanelplaster sind fortwäh-
rend zu haben großer Blumenberg, im Hofe links 3 Treppen.

Orientalische Tinctur

gegen Bluten des Zahnfleisches und Lockerwerden der Zähne ist wie-
der zu haben beim Zahnarzt **Höfcke**, Petersstraße Nr. 16.

Herrenhüte neuester Façon empfiehlt
F. Pfefferkorn, Augustusplatz 2.

Etwas Neues in Locken für ältere u. jüngere Damen em-
pfeht **F. Pfefferkorn**, Augustuspl. 2.

Haartouren von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn**,
Augustusplatz Nr. 2.



**Operngucker, Vornetten, Fernröhre und
Brillen**, so schön und billig, wie sie noch nicht da
waren, im optischen Institut von
Julius Sabenicht, Reichstraße Nr. 11.

Feuerfeste Cassa-Schränke

fertigt in allen Größen im Preise von 90 bis 500 Thlr.
Robert Thümmel, Schlossermeister,
Nicolaistraße Nr. 18.

Fr. Ed. Schneider,

sonst J. B. Böttcher, Palastraße Nr. 2/340 in Leipzig,
empfehle sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französi-
schen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Gardinen-
und Meubles-Verzierungen, Glockenzieher, als: Wandhaken, Ofen-
geräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-,
Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtpuhen, Löffel,
Leuchter, Gewichte, Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften,
Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklängen, Sensen
und Sichern, Vorlegeschlöffer, Schuhmacherwerkzeuge, Instrument-
beschläge, Stiefelisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose,
Speckhörner, engl. und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel
nebst vielen andern Artikeln.

Carl Löwe,

Verfertiger chirurgischer Instrumente u. Messer-
schmiede-Waaren in Leipzig,

Naschmarkt unterm Rathhaus,
empfehle sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums.

Das Bandagen-Magazin

von

Schindler & Löwe in Leipzig,

Naschmarkt unterm Rathhaus,
empfehle sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-In-
strumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen Gegenstände.

**Wohlfeile Hemden, Strümpfe, Socken,
Bettzeug, Damen-Beinkleider,**

erstere in rein Leinen und Baumwolle von 22 Ngr. an bis 3 Thlr.,
verfertigt durch die Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins, wer-
den zu geneigter Berücksichtigung angelegentlich empfohlen. Ver-
kauf Grimma'sche Straße in der Bude vor Herrn Planers
Gewölbe.



Glacières parisiennes,

eine Maschine, wodurch man sich binnen 15 bis
20 Minuten das beste Eis selbst bereiten kann, steht bei uns zum
Verkauf und soll unter Preis abgegeben werden.

Gebrüder Tiedenburg.

Bekanntmachung.

Sämtliche in der Katharinenstraße und auf dem
Brühl auf den Trottoirs früher gestandenen Zehn-
wand- und Hosenzeug-Fabrikanten empfehlen sich
diese Messe zum ersten Male in ihren neuen Buden
auf dem Plauenischen Plage, an der Halle'schen
Straße und Halle'schen Gäßchen.

Local-Veränderung.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,
Brühl Nr. 62, im grünen Ramm, 1. Stock,
Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, couleurten Steinen und
Antiken.

Localveränderung.

Das
Baumwollen-Manufacturwaaren-Lager

von

C. F. Ernst

aus

Langenbielau in Schlesien

befindet sich von dieser Messe ab nicht mehr Brühl
im Wallfisch, sondern

Brühl Nr. 63/477 bei Hrn. Carl Francke.

Localveränderung.

C. F. Klein-Schlatter aus Barmen,
Brühl Nr. 12, 1. Etage,
zwischen der Katharinen- und Reichsstraße.

C. W. Siebel & Brinck
aus Elberfeld

beziehen die Leipziger Messe zum erstenmal mit Lager ihrer **Band- und Besatzwaaren**, als: Gallons, Bordüren, Mantillenband, Gürtel, Gimpfen, Agament, Soutache u. c. u. und zeigen zugleich an, daß eine neue Sendung **schmale Gallons** und **seidene Soutache** angekommen ist.

Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.

Emaile.

Eine große Partie in allen Farben, englische, französische und venetianische, soll wegen Todesfalls billig verkauft werden. Proben liegen zur gefälligen Ansicht Glasreihe erste Bude, Augustusplatz.

Den geehrten Damen

widmen Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß sie ihre Fabrikate in den modernsten **Sonnenschirmen** jetzt auch im Einzelnen verkaufen, und hoffen, jedem Wunsche genügen zu können.

J. F. Werner & Sohn aus Berlin,
Stand in Leipzig am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Czapek & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,
Petersstraße Nr. 9, eine Treppe.

A. Mossner,

Portefeuille- und Ledergalanteriewaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Grimma'sche Straße No. 26.

J. J. Gotthardt aus Berlin,

Fabrikant seiner Leder-Galanteriewaaren, empfiehlt sein Lager mit mehreren neuen Gegenständen, als: Portemonnaies, Cigarettenetuis u. c. zu den billigsten Preisen.

Stand: Auerbachs Hof Nr. 14, der Schuhfabrik aus Erfurt gegenüber.

Den Herren

Buchbindern und Conditoren

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Die Filzfabrik

von W. Lipke aus Berlin,

Niederleins Haus Markt Nr. 11,

zeigt hiermit an, daß sie in diesem Jahre neben ihren bisher geführten wirklichen Filzschuhen die imitierten Filzschuhe mit gewebtem Oberstoff ebenfalls anfertigt und zwar zu bedeutend billigeren Preisen als die wirklichen.

Bleefelder Leinen und Taschentücher

von bester Güte und Naturbleiche empfiehlt zu festen Preisen billig

Louis Aug. Seidstedt aus Beltsch, El. Fleischergasse Nr. 21/242, bei Herrn Böttcher Förster.

**Patek & Comp.,
Uhren-Fabrikanten**

aus Genf,

Leipzig: Petersstraße No. 38,
1 Treppe hoch.

Haargarnierungen und Kopfsputz in verschiedener Façon, fertige Schürzen mit Ausputz in verschiedenen Stoffen, **Seidene Herren-Reglige-Mützen**, beigl. Kindertaschen, Arbeitsbeutel und Kober empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Saimann aus Chemnitz.

Am Markt in der 6ten Budenreihe von der Engelapothek herein.

Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Bistenkarten, Kränze, Devise aller Sorten, Stahlfedern in eleganten Kästchen, Decken u. c. empfiehlt die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.

Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Rouleaux- u. wollene Fussteppich-Fabrikanten aus Berlin,

während der Messe

Katharinenstr. 22, auf dem Hofe links,

empfehlen vorgenannte Artikel in grösster Musterauswahl

en gros und en detail

zu den billigsten Fabrikpreisen.

Bijouterie-Waaren

eigener Fabrik

von Carl Gülich

aus Pforzheim

Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.

E. Baudouin & Comp.

aus Berlin und Züllichau,

Reichsstraße Nr. 13/545, 1. Etage,

empfehlen ihr wohl assortirtes Seidenwaaren-Lager eigener Fabrik in den neuesten schwarzen wie farbigen Artikeln.

Langenbeck & Martini,

Fabrikanten

von Knöpfen, Besatzbändern, Cordel, Litzen und Gummi-Waaren,

aus Elberfeld.

Stehen wie früher: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

Mein Local ist:
Reichsstrasse No. 5, gegenüber dem Salzgässchen.
 Die Parfumerie = u. Toilette = Seifen = Fabrik v. **Heinrich Dehmel,**
 Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Christoph Becker	Reichsstrasse Nr.	1.
Gesell & Comp.	do.	„ 45.
August Kayser	do.	„ 42.
Joh. Kiehle	do.	„ 16.
Rothacker & Comp.	do.	„ 36.
Rob. & Ed. Heintz	do.	„ 26.
Witzenmann & Comp.	do.	„ 48.



Julius Zobel aus Berlin,

Fabrikant fein durchbrochener Blech- und Messing-
 Waaren,

Bühnengewölbe Nr. 29 am Markt.



Die Berliner Meubles-Handlung

von

J. D. Engelmann, Petersstrasse No. 13/80,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager feiner Meubles aller Art. Selbige sind solid und im neuesten Geschmack gearbeitet, eben so die Polsterwaaren reell und gut gefertigt, für deren Wottenschaden gehaftet wird. Ueberhaupt leiste ich für die Dauer der Meubles Garantie, und die Preise sind dabei so billig gestellt, daß auch Verkäufer ihre Rechnung dabei finden. Den Transport übernehme ich für meine Rechnung und Gefahr bis an Ort und Stelle.

Ein großer Spiegel in Goldrahmen,

3 Ellen breit und 4 1/2 Ellen hoch (ein Stück Glas), soll für den billigen Preis von 110 Thlr. verkauft werden.

Berliner Meubles-Handlung, Petersstraße Nr. 13/89.

Die weit und breit rühmlichst bekannten und bewährten

Echten Ohren-Magnete

(à Paar mit Gebrauchs-Anweisung in eleganten Carton verpackt 1 Thlr. Pr. Cour.), welche ein vorzüglich schnelles Heilmittel gegen Kopfleiden aller Art, rheumatische Zahnschmerzen, Ohrenreizen und Gehörlosigkeit sind, so wie

Goldbergers

thermo-elektrische Fingerringe in allen Größen,

(à Stück mit Gebrauchs-Anweisung erster Qualität 1 Thlr. Pr. Cour., zweiter Qualität 20 Sgr. Pr. Cour.), die mit vielem Nutzen gegen Schreibkrampf, Zittern und Schwäche in den Händen, so wie zur Stärkung und Kräftigung der Finger- und Handmuskeln und Nerven, ohne jede Unbequemlichkeit getragen werden, sind bei den Unterzeichneten stets echt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig, und werden, als ihrem Zweck vollkommen entsprechend, zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Leipzig.

Moris Oberländer,
 Reichels Garten.

Otto Rohringer,
 Hainstraße Nr. 32.

Höchst vortheilhafte Anzeige.

Meine Herren! Die Zeit, wo Sie Ihre alten Kleider für einen wenig geringen Preis verkauft haben, ist vorüber; denn nur jetzt steht Ihnen der Vortheil offen, dieselben für einen beispiellos hohen Preis zu verkaufen, wenn Sie sich zum Unterzeichneten hin bemühen, der dergleichen Artikel für den Kaufmann Berlins, der im vorigen Jahre nach Californien reiste, aufkauft, benutzen Sie die Zeit und überzeugen Sie sich gütigst in Ihrem eigenen Interesse.

Meine Herren! Wenn Sie sich nicht selbst bemühen wollen, so können Sie Ihre werthe Bestellung in meiner Wohnung jederzeit abgeben lassen, und werde nicht verabsäumen, ganz nach Bequemlichkeit eines geehrten Publicums nach der Behausung zu kommen.

W. Ledermann aus Berlin,

Wohnung kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Nicht zum Vossen meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil aller Käufer.

Um der diesmaligen sehr großen Concurrenz um so mehr entgegen zu treten, hat die unterzeichnete Fabrik

fertiger eleganter Herren-Anzüge,

welche von niederländischen und französischen Stoffen in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl gefertigt sind, ihre Verkaufspreise von heute an

33 $\frac{1}{3}$ Procent billiger gestellt,

als solche überall verkauft werden, und zwar:

- 1 eleganter Sommerrock 1, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$ fl.
- 1 dergl. in Wolle 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3 fl.
- 1 Tvin in franz. Angola und Buckstin 3, 4, 5, 7 fl.
- 1 Frack oder Tuchrock mit u. ohne Seide 6, 7, 8-10 fl.
- 1 schöne franz. Buckstinhose 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 fl.
- 1 feine Sommer-Buckstinhose 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 $\frac{1}{2}$, 4 fl.

- 1 Sommerhose von Leinen $\frac{2}{3}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$ fl.
- 1 elegante Weste $\frac{2}{3}$, 1, 2 fl.
- 1 dreifach watt. Schlaf- u. Hausrock in Röper, Sammt u. Lama 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2-6 fl.
- 1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock $\frac{2}{3}$, 1, 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Nur einzig und allein alte Waage am Markt 1 Treppe.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

L a g e r
engl., franz. u. sächs. **wollener Spitzen**, schwarz u. couleurt,
bei **Hunnius & Förtsch**, Reichsstrasse, Kochs Hof.

Lager französischer wollener Spitzen in schwarz und couleurt, so wie dergl. Echarpes, Points und Mantelets bei
L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, erste Etage.

L a g e r
seidener und halbseidener Pariser Meubles-, Gardinen- und Wagenstoffe,
englischer Piqué, wollener und halbseidener Westenzeuge, so wie Da-
maste, Zwilliche und Leinen von **Raymann & Comp.** in Frey-
waldau in Schlesien

im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen Reichstrasse Nr. 48, 1. Etage.

Musterlager der Blech- und Metallwaaren-Fabrik

von
Rau & Comp. in Göppingen,

Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

Das Musterlager der Königl. Bayr. priv. Krystall-Glas-
fabrik **Theresienthal** befindet sich diese Messe **Sain-
strasse Nr. 4, 1. Etage.**

J. A. Wellhöfer
aus Nürnberg
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von
Silberplattirwaaren
eigener Fabrik
Petersstraße Nr. 9, 2. Etage.

Katharinenstr. Nr. 10,

Chales

en gros.

Chs. Rosenthal & Co.
Paris.

Feinste engl. und französische Toilette-Seifen und
Parfümerien in reichster Auswahl empfiehlt die
Fabrik des Königl. Hoflieferanten

Franz Carl Stegmann

aus Berlin, Rathhausböden Nr. 33.

Das Musterlager

von

Jas. Davenport & Co.

aus Longport, Staffordshire und Hamburg
ist während der Messe

Auerbachs Hof, Eingang neben Nr. 61,
2 Treppen hoch.

C. Günther,

Lampen-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager von Schiede-Lampen, Metall-Druck- und
Lackir-Waaren eigener Fabrik zu den solidesten Fabrikpreisen.

Stand in der Kaufhalle, Gewölbe 31.

Eduard del Banco

aus Hamburg,

Brühl Nr. 52 im Liger,
Lager von allen Sorten weißen Pferdehaaren.

Keppler & Bonz,

Bijouteriefabrikanten

aus Stuttgart,
Reichstraße Nr. 43.

Enrico Biccioni,

Corallenfabrikant aus Genoa,

empfiehlt sein Lager bestens
im Brühl Nr. 67 nächst der Reichsstraße.

Bekanntmachung.

W. Myers, Stahlfederfabrikant

aus Birmingham, empfiehlt sich mit einem vollständigen
Lager von engl. Stahlbrillen und Augengläsern, so wie auch gol-
dene Uhren und alle Muster von Stahl- und California-Federn,
und eine neue Sorte Uncorrodible oder unroßbare Federn.

Wohnhaft am Markt Nr. 9 beim Damenschneider Carl
Egeling, 2 Treppen hoch.

Friedrich Vogel,

Rudelfabrikant aus Blaue in Thüringen,

Kaufhalle, Passage Nr. 26,

bezieht zum ersten Male die Messe mit seinem Lager, ein gros-
seinsten Fadens-, Façons-, Strauß- und Macaroni-Rudeln in
allen Sorten und bittet ein geehrtes Publicum unter Zusicherung
der billigsten und promptesten Bedienung um geneigten Zuspruch.

Das Musterlager

vergoldeter und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deutz bei Köln

befindet sich

Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

— Strohwaaren-Lager —

von

Sulzberger, Akermann & Co.

in Meisterschwanden, Schweln,
in der Reichstraße Nr. 42, 2 Treppen.

C. G. Dörffel Söhne

aus Eibenstock

befinden sich von jetzt an mit ihrem reichhaltigen Lager sächsischer
Spitzen, Stickerries und Posamentir-Waaren
im Gewölbe Nr. 8 am Markt neben Barthels Hof.

Moritz Seiler,

Strohhut-Fabrikant

aus Dresden,

hat in dieser Ostermesse sein Lager von echten Pariser Hüten
sowohl, als auch Hüten eigener Fabrik, letztere in Güte den Pari-
sern gleich, in Auerbachs Hof Nr. 1/3, 1. Etage vorn
heraus, und verkauft zu billigen Fabrikpreisen en gros und en
detail.

Das Musterlager

**feiner Galanterie-, Maro-
quin- und Kurzwaaren**

von

Friedrich Böhler in Frankfurt a/M.

befindet sich Hotel Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 38.

Ludwig Heidsieck aus Helefeld

empfiehlt sein Lager gebleichter Leinwand-Lascheutische, Herren- und
Damenhemden, Vorhemden, Kragen, Kestereien, Handtaschen,
Dessertservietten u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 bei Frau Böttcherin.

Avis important aux Dames.

Mise en vente d'une immense quantité de Châles et Soieries en tous genres, pendant la foire de Leipsic

Grimma'sche Strasse No. 11, Löwen-Apothek au second.

Un négociant de Paris à l'honneur d'informer le public qu'il vient d'envoyer ici **des assortiments considérables de Châles longs et carrés** en pure laine et Cachemire de la plus haute nouveauté, les plus riches et les plus modernes. — Nous indiquons ci-dessous les prix de ces marchandises qui vont être livrées à la vente.

Im französischen Châles-Lager

à la ville de Lyon,

Grimma'sche Straße Nr. 11,

im Hause der Löwen-Apothek, 2. Etage,

sind während dieser Leipziger Messe in einer grossartigen Auswahl die kostbarsten französischen gewirkten **Doppel-Shawls und Tücher** in den reichsten und geschmackvollsten Dessins zum Verkauf ausgestellt, und zu **ausserordentlich herabgesetzten Fabrikpreisen** sowohl en gros als en détail besonders empfehlenswerth, als:

100 Stück Châles longs

(Doppel-Shawls) unter Garantie, von reiner Wolle in allen erdenklichen Grundfarben, zu 16, 18, 22, 25 Thlr. u. h.

100 Stück Châles longs,

Cachemire à fleurs naturelles, zu 25, 30, 40, 50 Thlr. u. h.

300 Stück grosse viereckige Châles

(Umschlagetücher) unter Garantie von reiner Wolle zu 7, 9, 11, 12 Thlr. u. h.

Eine Partie von 100 St. zurückgesetzter Umschlagetücher

in schwarz, weiß, grün, Mau zu 3/2, 4, 5, 6 Thlr.

200 Stück Tartan, Plaids, Long-Shawls,

glatt mit Borduren in reiner Wolle, die schönsten zu 3/2, 4, 5 Thlr.



Chaque Châle est marqué en chiffres connus. — Jeder Châle ist mit dem Preis beschriftet, und wird zu jedem derselben eine schriftliche Garantie über die Echtheit und Güte beigelegt.

Ausverkauf von 300 Roben Seidenkleider

in schwerer Qualität, schwarze Lustrines, Satin de Chine, gestreift etc., zu 8 1/2, 9, 10—12 Thlr. das vollständige Kleid.

Die Verkaufs-Ausstellung befindet sich wie früher

Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hause der Löwen-Apothek, 2. Etage.

Meine Herren! **Brühl Nr. 75 (goldne Gule),**

! dort ist die richtigste Sparcasse!

denn Sie sparen daselbst bei Ihren Einkäufen an wahrhaft eleganten fertigen Herrenkleidern die Hälfte Ihres Geldes. Es kostet daselbst bei anerkannt vorzüglicher Arbeit und Eleganz: ein extrafiner Tuchrock oder Frack auf Drilin oder schwerer Seide von 5 3/4 bis 12 1/2 fl ; ein sehr nobler Tweed von 2 1/2 bis 12 fl ; ein dauerhafter Sommerrock von 25 fl bis 3 1/2 fl ; eine franz. Buckskinhose von 2 1/4 bis 5 fl ; eine leinene oder wollene Sommerbuckskinhose von 25 fl bis 2 1/2 fl ; wattierte Haus- und Schlafröcke von 1 1/4 bis 10 fl ; Westen von 25 fl bis 4 fl .

Erste Deutsche Volkskleiderhandlung aus Berlin.

Brühl Nr. 75, 1 Treppe hoch in der goldnen Gule,
gegenüber der Katharinenstraße.

P. J. Hahn aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem assortierten Lager Zug- und Grundharmoniken zu den billigsten Preisen; auch werden alle Sorten Zugharmoniken reparirt. Jede befindet sich Kaschmarkt beim Brannen.

Robert Körner aus Erfurt

empfehlte sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumfedern und Kosshaare. Das Lager befindet sich

Petersstraße in den 3 Höfen.

31. Grimma'sche Str. 1. Etage.

Corporate-



Mark.

TIME

Pearson & Winks,
Fabrikanten aus Sheffield,
S. Pearson & Co.,
H a m b u r g.

Lager von

Tafelmesser und Gabeln.
Rasirmesser.
Taschen- und Federmesser.
Scheeren aller Sorten.
Rasirmesseretuis u. Rasirstreicher.
Nähnadeln.
Brittania-Metall-Kaffee- u. Thee-
service.
do. do. Löffel.
Tischlerwerkzeuge.
Feilen, Hobeisen und Sägen.
Stahl und Sichel.
Gillots, Wagners und Mitchells
Stahlfedern.
Macintosh Patent-Gummi-Schuhe
mit Leder- und rauhen Gummi-
Sohlen.
Spanische Cigarren.

Das Porzellanlager von
H. E. Mühlberg aus Eisenberg

befindet sich wie bisher auch diese Messe
Stieglizens Hof am Markt.

Steingutfabrik bei Nossen

hält diese Messe ein

completes Musterlager

ihrer sämtlichen Fabrikate bei den Herren **Sendewitz & Schneid, Stieglizens Hof am Markt.**
Sepermühle bei Nossen. **Beyer & Co.**

Non plus ultra.

Brief- und Wechselstempel

in allen vorkommenden Gattungen und in noch nie dagewesener neuer Construction, deren Muster diese Messe stets in meinem Logis zur Ansicht bereit liegen und den Herren Kaufleuten, Expediteurs und Fabrikanten ganz besonders zu empfehlen sind, werden schnell und billig geliefert von

F. P. Dinkler,

Metallschrift-Fabrikant aus Chemnitz.

Logis Hainstraße, gr. Joachimsthal Nr. 5, bei Herrn **Adermann, Restaurateur.**

Leinene Herren- und Damenhemden

in den neuesten Façons, Chemisettes, Kragen und Manschetten, bunte und weiße Schirtinghemden, sehr billig, bei **C. Seidfeld,** Leinensabrikant aus Bielefeld; zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 22/24 beim Glasmeister **Schöck.**

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publicum die ergebendste Anzeige, daß er mit ganz schönen Blumentischen mit laufendem Wasser, Vogelbauern, Epheugestellen, Hängelampen und vielen dergleichen Gegenständen, alles Naturholz, ausgezeichnet schön, hier angekommen ist, und empfiehlt sich aufs Beste zu recht zahlreicher Abnahme, besonders da er zum ersten Male hier ist.

Der Verkaufsort ist vor dem Halle'schen Thore.

Joseph Märkt aus Augsburg.

Andreas Leichter & Co.,

Strumpfwarenfabrikanten aus Neu-Isenburg bei Frankfurt a./M., empfehlen ihr wohl assortirtes Lager wollener, baumwollener und leinener Strümpfe und Socken, gestrickt und gewebt, als auch baumwoll. Hosen und Camisols, Kinderkleidchen, Seidbörsten u. zur geneigten Abnahme. Ihr Lager ist
Nicolaitrübhof Nr. 13.

Den Herren Uhrenfabrikanten, Uhr-
machern und Fourniturenhändlern

kann ich hiermit mein aus reinen vegetabilischen Stoffen bereitetes Ubröl, zu jedem Werk brauchbar, bestens empfehlen, da es mir endlich gelungen ist, alles auszuscheiden, so daß das feinste Del bei 13 Grad R. Kälte im Freien noch flüssig bleibt, die Metalle nicht angreift. Zum Beweis ist das Del in der jetzigen Leipziger Gewerbe-Ausstellung in Kupfer- und Messinggefäßen liegend, und Kupfer und Messing in Del liegend, zur Ansicht aufgestellt. Das Del ist in weißer und gelber Farbe zu erhalten. Die zweite Sorte dieses Oels ist in größeren Flaschen, erträgt nicht so viel Kälte, im übrigen ist es gleich, à Flasche 15 Ngr., im Duzend und Hundert billiger.

J. E. F. Schramm aus Dessau,

während der Messe Brühl, rother Adler bei Hrn. **Brockmeier.**

Eine Partie engl. parfümirte **Coen's-Seifen** in Paquets von 1 Pfd. sollen wegen Aufgabe des Geschäftes billig verkauft werden **Katharinenstraße Nr. 3 im Gewölbe.**

Zweite Beilage zu Nr. 109 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 19. April 1850.

Für eine große Blumen-Fabrik in Berlin wird eine geschickte Directrice unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht. Etwaige Adressen, so wie nähere Auskunft geben die Herren Barpalioni & Co., Markt, Kaufhalle.

Ein Schenkfrank und Fallrohre werden zu kaufen gesucht. Eine Etageré aber ist zu verkaufen lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

Ein alter Freischuh-Clavierauszug wird gesucht. Adressen B. M. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Doppelpult. Näheres im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 2.

Gesucht werden 4000 Thaler gegen sehr gute Hypothek auf ein in der Nähe der Stadt Leipzig gelegenes Grundstück durch Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.

800 Thaler sind gegen sichere Hypothek zu verleihen. Adv. Eduard Daubold, Katharinenstr. Nr. 28.

Auszuweisen auf erste Hypothek sind 250 bis 300 Thlr. und gesucht werden 500 Thlr. durch Adv. Kour, Barfußgäßchen Nr. 2.

Offerte.

Ein in Stettin wohnender Kaufmann, der zweimal im Jahre die Provinzen Pommern, Ost- und Westpreußen bereisen läßt, erbietet sich, Waaren jeder Art in Consignation oder den Verkauf solcher nach Mustern zu übernehmen. Derselbe wird sich in den Tagen vom 20. bis 24. d. M. hier am Platze aufhalten und kann er geneigten Reflectanten, die ihre Adresse gefälligst recht bald unter W. H. 10 poste restante abgeben wollen, respectable Häuser in Vorschlag bringen, die gern bereit sein werden, jede gewünschte Auskunft über ihn zu ertheilen.

Agenturgesuch.

Ein eifriger thätiger Mann, 30 Jahre alt, wünscht für hier und die bedeutendsten Städte Norddeutschlands Agenturen von renomirten und soliden Häusern zu übernehmen. Offerten unter F. Z. H. 11 bittet man poste restante Leipzig niederzulegen.

Sollte Jemand gesonnen sein, einem hiesigen Kaufmann, der sein Geschäft in seinem eigenen Hause betreibt, courante deutsche oder englische Manufacturwaaren in Commission zu geben, der beliebe seine Adresse unter F. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Rechtscandidaten betr.

Bei Stadtrath und Stadtgericht hier wird ein juristisch befähigter Hilfsarbeiter zum sofortigen Antritt gesucht.

Ueber die nähern Bedingungen ertheilt auf portofreie, alsbald einzusendende Anfragen nähere Auskunft

Ehrenfriedersdorf den 17. April 1850.
Adv. Hugo Taubert, Stadtrichter und Bürgermeister.

Wer geneigt ist, für eine Buchhandlung gegen billiges Honorar ein Werk aus dem Englischen ins Deutsche zu übersetzen, wolle seine Adresse gefälligst mit R. P. bezeichnen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Sowohl Geschäfts- als Privatleute

können durch Commissions-Übernahme eines rentirenden Artikels bedeutenden Nutzen erzielen. Näheres B. M. poste restante Mainz franco.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Bedienter. Näheres beim Hausmann Diege im großen Joachimsthal.

Ein Kaufmann, möglichst ein Buchhändler, welcher ein disponibles Vermögen von 1500—2000 \mathfrak{f} besitzt, kann unter annehmbaren Bedingungen in ein rentables Geschäft in Leipzig als Theilhaber mit eintreten. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter B. F. poste restante niederzulegen, um die hierauf bezüglichen Bedingungen festzustellen.

Graveur = Gesuch.

Ein geschickter Graveur = Schülfe kann sogleich eine Anstellung bekommen Universitätsstraße, silberner Bär, 3. Etage.

Silberarbeiter = Gesuch.

Mehrere gute Silberarbeiter finden in meiner Fabrik bei ordentlichem Verdienste dauernde Beschäftigung, ebenso suche ich einen Mann, der die nöthigen technischen Kenntnisse besitzt, um die Stelle eines Unterwerkführers übernehmen zu können.

Dominicus Forster aus Schwäbisch-Gmünd, zur Messe Reichstraße Nr. 49.

Ein Commis

wird zum sofortigen Antritte in ein Manufakturwaaren-Geschäft bei Chemnitz gesucht.

Näheres bei C. G. Hofmann & Söhne aus Thum (Bude Nicolaitichhof an der Kirche).

Einen Burschen sucht in die Lehre C. Weber, Glasermeister, Erdmannstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche bei Ferd. Säckel, Petersstraße Nr. 44.

Eine Directrice für eine Blumenfabrik wird gesucht Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

In feinen Oberhemden finden geübte Näherinnen dauernde Beschäftigung Klostersgasse Nr. 2. Minna Bauer.

Gesucht werden geübte Näherinnen in bunten Hemden durch Minna Bauer, Klostersgasse Nr. 2.

Gesucht wird sogleich ein anständiges Mädchen in eine Restauration außerhalb Leipzig zum Aufwarten; aber nur solche haben sich zu melden, welche gute Papiere aufzuweisen haben, im Preußergäßchen bei Carl Spargen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein solides, im Kochen erfahrenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein nicht zu schwaches Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 22, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Stubenmädchen. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 12/610 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 1656, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum sofortigen Antritt Kirchgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen und ist das Nähere zu erfahren Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 1. Mai ein in der Küche wie Hausarbeit erfahrenes anständiges Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft diente und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen beim Hausmann Reichstraße Nr. 44.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Barfußgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein flinkes reinliches Dienstmädchen, das in der Küche bewandert ist und sich jeder Arbeit willig unterzieht. Mit Empfehlung versehen wollen sich Petersstraße Nr. 34/61 im Gewölbe melden.

Gesucht wird zu sofortigem Anziehen ein Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 89, 4 Treppen rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. Mai von einer anständigen Familie gesucht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen.

Commissstellige such.

Ein junger Mann, der fünf Jahre in verschiedenen bedeutenden Modewaaren- und Tuchgeschäften servierte, in diesem Fache ganz bewandert, so wie mit allen Comptoirarbeiten, der französischen und englischen Sprache vertraut ist, und sich über seine Brauchbarkeit hinlänglich ausweisen kann, sucht wieder eine derartige Stelle, sei es in einem Detailgeschäft oder auf einem Comptoir. Der Eintritt könnte sogleich geschehen.

Gefällige Offerten unter B. R. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Kostenfrei überweise ich fortwährend auserwählte gut empfohlene Leute, die in Oekonomien, Handlungen und Fabriken Stellen suchen; ferner: Gouvernanten, Wirthschafterinnen, Directricen und Arbeiterinnen für Dutz- und Modengeschäfte, Wirthschaftsgehülfinnen, Verkäuferinnen. J. Kusfel, Katharinenstraße Nr. 26, 1. Et.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, nicht von hier, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft ein solches Unterkommen. Zu erfragen in der Schenkewirthschaft des Herrn Fürst, Thomagäßchen Nr. 1.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Modewaaren- oder dergl. Geschäft. Adressen erbittet man sich durch den Hausmann in der Kaufhalle.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Zu erfragen am obern Park Nr. 4.

Gesuch. Eine Wittfrau in besten Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin oder als Kindermuhme, auch würde sie sich mit auf Reisen begeben. Zu erfragen bei Ulrich, Petersstraße, großer Reiter, im Hofe rechts 4 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum 1. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 30.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht einen anständigen Dienst als Jungemagd oder Verkäuferin. Näheres Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche, häuslichen Arbeit und auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst, gleich oder zum 1. Mai. Näheres Brühl, Stadt Freiberg, im Hofe 3 Tr.

Eine ausstillende Amme sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Von einem pünctlich zahlenden Geschäftsmann wird ein Logis, nicht über 2 Treppen hoch mit 4-6 Zimmern nebst Zubehör, zu Johannis a. c. zu miethen gesucht, gleichviel ob in der Stadt oder innern Vorstädten. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst unter den Zeichen: Logis A. Z. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juli dieses Jahres oder früher von einem ledigen Beamten ein elegant meublirtes Logis von 2-3 Piecen, nicht über zwei Treppen hoch, in freier Lage der Dresdner Vorstadt, der östlichen Hälfte der Promenade oder in der Königsstraße. Gefällige Offerten bittet man, mit D. H. 38. bezeichnen, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 30 bis 36 Thlr. in der Nähe der E.-D. Eisenbahn für ein paar pünctlich zahlende Leute, welches zum 1. Mai zu beziehen ist. Adressen bittet man Quersstraße Nr. 21a parterre links bei W. Schuppe abzugeben.

Von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, wird bis zum 1. Mai ein Stübchen ohne Meubles, im Preise bis zu 12 Thlr. jährlich gesucht.

Adressen unter H. H. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Familienlogis zu dem Preis bis 80 Thaler in der innern oder äußern Vorstadt. Es kann Parterrelogis sein. Offerten unter Adresse Hrn. Moriz Rosenkranz in der Klostersgasse Nr. 14, Fruchthandlung, wolle man gefälligst niederlegen.

Eine Restauration wird zu pachten gesucht, wie auch ein Local, passend zu einer Restauration, zu miethen gesucht. Adressen sind unter Chiffre L. L. poste restante Leipzig abzugeben.

Die hinter der großen Funkenburg gelegene Wiese ist ganz oder in beliebigen Abtheilungen von jetzt an zu verpachten. Das Nähere bei dem Aufseher Landgraf allda.

Wegvermiethung.

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer in der Reichstraße, Selliers Hof 2 Treppen, seither von Bijouteriefabrikanten benutzt, von nächster Messe anderweitig billig zu vermieten. Das Nähere bei S. C. Portius.

Wegvermiethung zur Michaelismesse. In der besten Weglage ist die Hälfte einer großen Erkerstube oder auch die ganze mit Schlafbehältniß, wo lange Jahre Bijouteriefabrikanten gestanden, Verhältnisse wegen billig zu vermieten Reichstr. 50, 2 Tr.

Locale für Wegvermietungen

sind in der Hainstraße im goldenen Anker für nächste Messen für Verkäufer, so wie auch für Einkäufer durch den Hausmann daselbst nachzuweisen.

Wegvermiethung.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, Aussicht nach der Promenade, ist für diese und folgende Messe, oder an Buchhändler zu vermieten. Zu erfragen oberer Park Nr. 10, 1 Tr.

Wegvermiethung.

2 große schöne Stuben in der 2. Etage, wobei eine Erkerstube, zu Verkauflocalen passend, sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Vermiethung eines Geschäftslocals.

In bester Messlage der Reichsstrasse ist eine schöne geräumige erste Etage von Michaelis 1850 an als Waarenlager zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Meintz & Haussner.

Vermiethung.

Eine Stube mit Bett mit separatem Eingang, meßfrei, an ledige Herren oder Damen Petersstraße Nr. 24, großer Reiter, im Hofe rechts 2 1/2 Treppe hoch.

Vermiethung für diese und folgende Messen.

Eine große Erkerstube nebst Schlafbehältniß ist als Wohn- oder Verkauflocal billig zu vermieten Nicolaitirchhof Nr. 6, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johannis in der kleinen Fleischergasse Nr. 4 die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, an eine stille Familie. Das Nähere daselbst in der 3. Etage von 9-10 und 1-2 Uhr.

Zu vermieten sind einige Gärtchen mit gemauerten Gartenhäusern im Schwägrich'schen Grundstück am Frankfurter Thore. Das Nähere zu erfragen bei der Besizerin.

Zu vermieten ist ein kleines Hoflogis Erdmannstraße Nr. 12.

Sofort zu vermieten und vom Mai an zu beziehen ist eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, so wie ein Familienlogis, beides Magazingasse Nr. 3, woselbst das Nähere zu erfahren in der 1. Etage Vormittags bei M. Lange.

Zu vermieten ist ein Logis in schöner Lage für einen Herrn, vom 1. Mai an zu beziehen, Moritzstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei Herrn eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet Neutirchhof Nr. 12 und 13, 4. Etage links.

Zu vermieten ist von Michaelis dieses Jahres an die erste Etage in Nr. 8 der langen Straße, bestehend aus drei Stuben, drei Kammern mit Zubehör und Garten.
Zu erfragen daselbst parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, gut ausmeubliert, in der 1. Etage, sogleich zu beziehen, an solide Herren, auf der Johannisgasse Nr. 28.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer an einen Herrn Studenten große Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist nächste Johannis ein Logis mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden nebst einem geräumigen Parterrelocal, welches sich besonders wegen des hinter demselben vorbeifließenden Wassers zu einer Gerberei oder Färberei u. s. w. eignet. Näheres Gerbergasse Nr. 12 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis mit Stube, Alkoven nebst Zubehör. Näheres Gerbergasse Nr. 50, in der Gaststube.

Ein Familienlogis ist zu Johannis für 50 Thlr. jährl. Ritterstraße Nr. 13 zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Ein großes Zimmer mit Schlafcabinet in 1. Etage vorn heraus mit schöner Aussicht ist zu vermieten Weststr. Nr. 1656, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist die 2. Etage des Frege'schen Hauses an der Katharinenstraße alhier. Derselbe empfiehlt sich durch Geräumigkeit und Lage zur Benutzung als Geschäftslocal.
Dr. Hoffmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein nach Mittag gelegenes Logis mit schöner Aussicht, bestehend aus 4 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, für jährlich 140 Thlr. Tanchaer Straße Nr. 20.

Eine freundliche Stube, Fensterig, vorn heraus, nebst Alkoven, meubliert, mit 1 oder 2 Betten, ist an solide Herren sofort zu vermieten Kl. Burggasse Nr. 9, Ecke der Zeiger Straße, 2 Tr.

Ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche nebst übrigen Zubehör, 1 Treppe hoch, ist zu Johannis zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, gut meubliert, in erster Etage mit Gartenvergnügen zum 1. Mal an einen soliden Herrn lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Große Feuerkugel ist die Niederlage Nr. 9 sofort zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 6, im Materialgeschäft.

* Ein hübsches Gärtchen, gut bestanden, mit gemauertem Gartenhause, ist von jetzt an noch billig zu vermieten Nr. 27 am Windmühlenthore.

Eingetretener Verhältnisse halber ist sogleich oder zu Johannis eine in der innern Vorstadt gelegene 2. Etage, durchgehend neu gemalt, mit freundlicher Aussicht, bestehend aus vier Stuben und Zubehör, unter vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. Hierauf Achtende bittet man, ihre Adresse unter Chiffre B. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulassen.

Zu vermieten und zu Johannis oder sogleich zu beziehen ist eine Familienwohnung von 3 heizbaren Stuben und andern Zubehör; Preis 72 Thlr. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube und Kammer beim Mechanikus Wörling, Barfußmühle.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer Petersstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße Nr. 16, im Hofe 3 Treppen.

N. Herbst's Dioramen,

welche schon vor der Messe in der Buchhändlerbörse aufgestellt waren und sich dort schon eines immer steigenden Beifalls erfreuten, sind gegenwärtig in der Bude auf dem Königsplatze vor dem Petersthore aufgestellt und ist dort die Tagesbeleuchtung, weil dieselbe durch keine hohen Gebäude gehindert ist und direct von oben einstrahlt, zu jeder Zeit günstig.

Enslens's Rundgemälde.

Original-Aufnahmen nach der Natur, sind täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet.
Das Local ist am Kopfplatze, im Hauptgeschoß des Hauses Nr. 12.

Humoristische Rundschau der letzten 3 Jahre,

bestehend in
30 großen und 20 kleinen komischen Tableaux,

gemalt von den bedeutendsten Berliner Künstlern.
Nudolphstraße Nr. 1 an der kathol. Kirche.
Täglich von 8 Uhr Abends. Eintrittspreis 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Panorama oder colossales Rundgemälde des Mittelrheins, belebt durch den Rhein-Uebergang der Franzosen unter General Hoche 1797 — 180 Fuß lang und 30 Fuß hoch — ist in der großen Bude vor dem Petersthore zu sehen. Eintrittspreis 10 Ngr., Duzend Billets 3 Thlr.
C. Borster.



Der schwarze Monstre-Elephant

74 Jahr alt, 12 Fuß hoch u. 8000 Pfd. schwer, des

L. Tourniaire,

ist täglich von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr zu sehen in der großen Bude mit Thürmchen auf dem Kopfplatze. Preise der Plätze: Civil- und Militärpersonen zahlen auf dem 1. Platz 7 1/2, 2. Platz 5, 3. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.
Der Anschlagzettel besagt das Nähere.

Heute und folgende Tage, von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr, ist vor dem Petersthore in der ersten Bude auf dem Königsplatze ein junges gezähmtes afrikanisches

Elephanten-Paar,

(Beuler & Fanny)

Männchen und Weibchen, ersterer 4, letzterer 5 Jahre alt, aus Arum im Königreich Lygré in Afrika, zur Schau gestellt.

Diese Elephanten zeichnen sich vor allen bisher gesehenen durch ihre Zahmheit und bewundernswürdige Dressur vortheilhaft aus.

Sie sind auf Wort und Wink dressirt, werden sich auf Commando ihres Führers niederlegen, eine 3 Fuß hohe Barriere beigen, der Länge und Breite nach über ihren Führer gehen, verschiedene Gegenstände, z. B. einen Stuhl, ein Tuch, ein kleines Stück Geld ic. apportiren, auf den Knien laufen, wechselseitig auf 2 und 3 Füßen stehen, ein Pistol abfeuern ic.

Die höchst merkwürdige, interessante Fütterung findet täglich um 11, 5 und 8 Uhr statt.

Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 1/2 Ngr.

C. Menz.

Merkwürdig und noch nie dagewesen.

Einem hochverehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß mir, Friedrich Schneider aus Dellisch, den 14. Februar d. J. ein Kind ganz merkwürdiger Art und Auszeichnung geboren ward. — Es ist gesund und dem Körperbau nach wohlgebildet, hat im Gesichte weiße, am übrigen Körper schwarze Menschenhaut, welche theilweise schwarz behaart ist. Freunde von Naturmerkwürdigkeiten lade ich hierdurch ergebenst ein, um sich von der Wahrheit dieser Merkwürdigkeit zu überzeugen. — Entree nach Belieben. Friedr. Schneider, Vater von 9 Kindern.
Täglich zu sehen von früh 5 Uhr bis Abends 6 Uhr Neumarkt Nr. 11, in dem Hause des Herrn Wörling, 2. Etage.

Cirque olympique

von **E. Benz**

auf dem Königsplaz.

Freitag den 19. c.

Dritte grosse Vorstellung

der höhern Reitkunst und Pferdebesessur.
Der Irakener Schimmelhengst Macdonald in den höhern Schulgängen geritten von **E. Benz**.
Quadrille des Mittelalters, geritten von 4 Herren und 4 Damen.
Das Nähere enthalten die Zettel und Programm.

E. Benz.

Morgen Sonnabend vierte große Vorstellung.

Thespi. Donnerstag den 25. April
Abendunterhaltung im Wiener Saal.



Concert

in Weils Kaffeegarten,

neben der Barfußmühle,

heute Freitag von der

Sängerfamilie Schattinger,

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Eine Auswahl feiner preiswürdiger Weine und Delicatessen in und außer der Stube empfiehlt **J. C. Töpfer,**
Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Vaas,** gr. Funkenburg.

Braners Weinkeller, Reichstraße Nr. 1, empfiehlt Delicatessen aller Art, so wie feine Bordeaux- und Rheinweine.

Täglich frische Sätze, frisch gekochten Schinken empfiehlt

Aug. Brauer, Reichstraße Nr. 1.

Gosenschenke in Gutrissch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.

A. Seyser.

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein **C. Bartmann.**

Heute Mittag ladet zu Schweins-Cotelettes mit Spinat ergebenst ein **A. Saring,** Magazingasse Nr. 3.

Gasthaus zur grünen Linde.

Zu einem guten Mittagstisch und alle Abende Beefsteaks nebst einem Töpfchen echten Culmbacher, Rößniger und diversen Bieren ladet freundlichst ein **C. A. Richter.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest, früh zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Suppe ergebenst ein **J. S. Henze** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest **Dresdner Straße im weißen Engel Nr. 58,** bei **Friedrich Knoche.**

Schweinsknochen heute Freitag Abend bei **F. Senf,** Querstraße.

Heute früh um 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Sand,** Poststraße Nr. 7.

Schützenhaus.

Heute Freitag den 19. April

grosses Extra-Concert vom Musikchor des IV. Batall. L. C.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Programm.

- 1) Festmarsch von W. Herfurth.
- 2) Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber.
- 3) Erlkönig von F. Schubert.
- 4) Ida-Walzer von E. Rühle (neu).
- 5) Chor der Wiedertäufer a. d. Dp. der Prophet v. Meyerbeer.
- 6) Gertrud-Polka von W. Herfurth.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen sind frei.

- 7) Cäcilien-Marsch von Hamm.
- 8) Ouverture Friedrich der Große von Hehl.
- 9) Variation für die Violine von Lorenz.
- 10) Charivari-Quadrille von Strauß.
- 11) Finale aus der Dp. Guttentberg von Fuchs.
- 12) Sylvester-Galopp von W. Herfurth.

W. Herfurth, Musikdirector.

Maitrauf

in bekannter Güte.

von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und AGr. Moselwein, à Flasche 10 Ngr., empfiehlt

Moris Siegel,

Grimma'sche Straße im Mauricianum.

Die Weinstube von Chr. Engert, sonst J. J. Aft,

Reichstraße Nr. 15 im Keller,

empfehle sich mit Delicatessen, guten Weinen, ausgezeichnetem bairischen und feinen Lagerbier.
Mittags und Abends wird während der Messe à la carte gespeist.

In der bairischen Bierstube von C. W. Schneemann,

Grimma'sche Straße Nr. 31, ist heute große Abendunterhaltung, Anfang 7 Uhr. Dabel werde ich mit Karpfen polnisch in Kochwein gesotten und mit meinem beliebten Nürnberger bestens aufwarten. **C. W. Schneemann.**

Ausgezeichnetes Culmbacher Bier

im Gasthose und Kaffeegarten zum sächsischen Hause zu Connewitz.

ODEON

Heute Freitag großer Frühlings-Ball.

Billets für Herren à 5 Ngr., für Länger 10 Ngr., sind Abends an der Cassé zu haben.

ODEON

Vorläufige Anzeige.

Sonnabend den 20. April **grosse ausserordentliche musikalisch-gymnastische Abendunterhaltung in 4 Abtheilungen mit Ball.**

Zu bemerken sind die Aufführungen Erbkönig, die Erinnerungen und auf Verlangen die Traumbilder. Alles Nähere besagt das Programm. Entrée à Pers. 2 1/2 Ngr. Anfang präcis 8 Uhr.

F. Cunz, Director.

Hotel de Pologne.

Täglich wird während der Messe in den **indisch decorirten Sälen** bei Concertmusik **Mittags** und **Abends à la carte** gespeist; die **table d'hôte** beginnt präcis **1 Uhr.**

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Mühl.

Heute Abend Concert im Café français.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor v. C. Fischer.

Heute Abend Concert im Café central.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Mey's bairische Bierstube, Neumarkt, gr. Feuerfugel,

heute früh Speckuchen.

Heute Morgen 9 Uhr Speckuchen. Das Lager- und Löblicher Bitterbier ist ausgezeichnet bei **A. Jummel, kl. Fleischergasse Nr. 10.**

Um gefällige Rückgabe eines vergessenen seidenen Regenschirms wird gebeten Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

100 Thlr. Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher zur Ausfindigmachung einer verschlossenen Kiste Silberwaaren, gez. D. V. & S. Nr. 4, wiegend 188 Pfd., nöthige Auskunft ertheilt.

G. A. Schmidt aus Frankfurt a. M.

Adresse des Herrn **G. F. Starke** in Leipzig.

Ein auf schwarzem Grund mit farbiger Seide genähter, circa 4 Ellen lang und eben so breit, mit grüner Leinwand gefütterter Teppich, worauf Tempel, Ruinen, Figuren, wilde Thiere, Blumen aller Art nach dem Leben gestickt, ist entwendet worden, und soll der Thäter damit nach Leipzig gereist sein, um ihn zu verkaufen. Die Zeit, in der er geraubt, ist nicht so genau anzugeben, ob es ein Jahr oder länger, da die Eigenthümer verreis waren, und den Teppich erst jetzt vermiffen. Da derselbe für Keinen einen so hohen Werth haben kann, als nur für die Eigenthümer, indem er ein altes Familienstück ist, und dieser Verlust großen Kummer verursacht, so wird dringend gebeten, daß, wenn ihn Jemand gekauft, der geneigt wäre, ihn gegen Erstattung der Kosten, so mit dem innigsten Dank sogleich gezahlt würden, auszuhandigen, nur eine Anzeige davon so bald als möglich bei Herrn **J. Müller**, Buchhändler in Leipzig, zu machen hätte.

Verloren wurde eine goldene emaillirte Busennadel, woran 2 kleine Glöckchen mit Kettchen befestigt waren. Wer selbige zurückbringt, erhält eine Belohnung. **Bernhard Martin**, Reichstraße Nr. 14.

Entflohen ist gestern früh ein hochgelber Canarienhahn; wer ihn zurück bringt, erhält eine gute Belohnung Burgstraße Nr. 8, bei **C. S. Seine.**

Verloren. Sieben an einem Haken vereinigte Stahlkettchen, an denen verschiedene Utensilien für eine Dame, Messer, Scheere, Geldbörse, Nadelkissen ic. hängen (Chatelaine), sind Mittwoch Nachmittag im Löhreschen Garten verloren worden. Der Finder erhält, wenn er sie daselbst bei dem Hausmann abgibt, zwei Thaler Finderlohn.

Ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund, mit der Steuer- nummer 260 versehen, ist zugelaufen in Neuschönefeld Nr. 76, 1. Etage, bei **Anton Eich.**

Verloren wurde 1 Stück Farbeholz (Fernambuk). Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung bei **Gottlob Müller** in Stadt Dresden in Leipzig abzugeben.

Gefunden 1 Stück Mousseline de laine, Brühl Nr. 82, bei **Rosier.**

Stehen gelassen wurde am Sonnabend den 13. April auf dem Wochenmarkt, bei den Landfleischern, den Kohlgärtnern oder in einem Gewölbe ein schwarzseidener Regenschirm. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Reichs Garten, Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts abzugeben.

Sehr dringend wird Herr Director **Birring** gebeten, den Wünschen vieler hiesigen und fremden Theaterbesucher zu entsprechen und das Stück: „**Von Sieben die Sündhülfe**“ recht bald wieder zur Aufführung zu bringen.

Einen Gruß nach Lemberg!
Lieber Herr. S. in Lemberg, Deine Freunde haben längst des versprochenen Briefes und damit die Versicherung Deiner Wohlthuns.
Leipzig den 18. April 1850. **W. K. A. M. R. M.**

Anerkennungswerthe Redlichkeit eines Beamten der Königl. Sächs. Baierschen Staats-Eisenbahn,

welcher die am 15. d. Mts. Abends verlorengegangene Uhr nebst goldner Kette fand, sie mir nicht nur nach meiner Bekanntmachung gleich zurück brachte, sondern auch das Gefundene sofort seinem zunächst Vorgesetzten anzeigte; und deshalb spreche ich in Bezug auf meine vorgestrige Annonce mein Bedauern aus, mich zu solch einer Aufforderung entschlossen zu haben, und sage hiermit dem Finder meinen schuldigsten Dank.

J. G. Hoffmann, Reubleur.

Verlobungsanzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Louise mit Herrn Oscar Göhring beehre ich mich nur hierdurch Verwandten und Freunden anzuzeigen.

Leipzig den 18. April 1850. **Emilie verw. Jenker.**

**Louise Jenker,
Oscar Göhring.**

Verlobungs-Anzeige.
Wilhelmine Polet.
Guido Sungan,
Crim.-Amtsactuar.

Verlobungs-Anzeige.

Sophie Früssel.

Eduard Begannt, prakt. Zahnarzt.
Braunschweig und Leipzig am 19. April 1850.

Am 13. April starb in Basel meine Schwester Louise, verheiratet mit dem hiesigen Kaufmann Sal. Das letzte meiner Schwestern. Bei diesem schmerzlichen Verluste tröstet mich einzig der Gedanke, daß der Tod die Verdienste von vieljährigen Jahren für mich erlöst hat.

Dr. Gustav Hänel.

N a r r.

Den 17. April fand nach dem in der hiesigen Tagewerke von 56 Amtsjahren unser Vater Döring die ersehnte Ruhe. Wenn an seiner Gruft so manche Thräne fließt, von dankbaren Jünglingen geweint, in deren Seelen er durch die Kraft seines herzlichen Wortes und durch sein erbauliches Beispiel Frömmigkeit belebte, so betrauen wir in diesem Würdigen ein begeistertes Vorbild, das erfahrenen Rathgeber, den väterlichen Leiter unserer Schule, welche ihm und seinen beiden früher entschlafenen Freunden einen großen Theil ihrer Blüthe verdankt. Seine Verdienste, welche ihm Anspruch auf den Dank der Nachwelt geben, sichern ihm auch ein unvergänglichendes Andenken in unserm Herzen.
Leipzig den 18. April 1850.

Das Lehrercollegium der Katho-freischule.

Gewerbe-Ausstellung betreffend.

Für Aussteller und Freunde der Ausstellung

ist zu Zusammenkünften und Besprechungen das Local im Hotel de Baviere 1 Treppe hoch von 7 Uhr Abends an geöffnet.

Freie Gemeinde. Heute Abend 7 Uhr beratende Versammlung im Locale des Arbeitervereins, Reiter Straße (Peterschischgraben). **Der Vorstand.**

Leipziger Lehrerverein.

Die Mitglieder werden hierdurch freundlichst ersucht, dem heimgegangenen M. Döring, Director an der Katho-freischule, auf seinem letzten Wege Sonnabend Nachm. 2 Uhr ein zahlreiches Geleite zu geben. Versammlung: Katho-freischule. **Schott, d. B. Vors.**

Die Beerdigung des Directors der Katho-freischule Herrn Dr. Döring findet Sonnabend den 20. April Nachmittags 2 Uhr statt. Die Freunde u. Br. des Entschlafenen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, versammeln sich in der Katho-freischule. **D. M.**

Angekommene Reisende.

- | | | |
|---|---|---|
| Allenberger, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav. | Boltenhagen, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb. | Bachsen, Fabr. v. Chemnitz, Reichstr. 3. |
| Ambach, Fabr. v. Greiz, Brühl 69. | Berles, Kfm. v. Hohenstein, St. Hamburg. | Bernhardt, Kfm. v. Weimar, Grimm. Str. 16. |
| Apel, Kfm. v. Singabore, Hotel de Russie. | Büterow, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau. | Beer, Kfm. v. Liegnitz, neue Straße 1. |
| Aberhold, Kfm. v. Nordhausen, St. Göttha. | Brandt, Student v. Jena, und | Beyer, Kfm. v. Jerslohn, Petersstr. 7. |
| Abrecht, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 61. | Brandt, Kfm. v. Zeitz, gr. Baum. | Burkhardt, Kfm. v. Prenzlau, Nicolaistr. 43. |
| Ables, Kfm. v. Kralau, Brühl 42. | Blüher, Kfm. v. Weibau, und | Bloch, Kfm. v. Glog, Gänstraße 7. |
| Arons, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 36. | Böhme, Kfm. v. Reichenbach, hohe Lillie. | Verend, Kfm. v. Danzow, gr. Fleischberg 1. |
| Auerbach, Kfm. v. Waldhieschen, Nicolaistr. 45. | Bülow, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 12. | Bamberger, Kfm. v. Berlin, Köpplag 12. |
| Arnberger, Fabr. v. Schwabach, Petersstr. 13. | Bennewitz, Kfm. v. Oberwesenthal, Nicolaistr. 36. | Bauer, Hdlgereif. v. Frankf. a/M., Brühl 12. |
| Arnheim, Fabr. v. Jahnitz, Reichstraße 29. | Bergmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 61. | Becker, Kfm. v. Magdeburg, Grimm. Str. 15. |
| Aronsohn, Kfm. v. Hamburg, Hall. Gäßch. 6. | Beumgarten, Kfm. v. Salsorn, Brühl 41. | Beher, Tuchm. v. Reimsdorf a/D., Brühl 62. |
| Ahlefeld, Kfm. v. Harzgerode, Hall. Straße 5. | Biebinger, Fabr. v. Cronthal, Petersstr. 4. | Bruch, Kfm. v. Hirschberg, Brühl 77. |
| v. Bräcken, Agutshof. v. Kohrbach, und | Burkhardt, Kfm. v. Langensalza, Denkstr. 25. | Bär, Fabr. v. Bismarck, Nicolaistr. 10. |
| Brauer, Fabr. v. Gera, Münchner Hof. | Borchardt, Kfm. v. Grin, Brühl 58. | Burkhardt, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22. |
| Brauer, Braumstr. v. Leisnig, | Blumenthal, Kfm. v. Berlin, Salzg. 34. | Cahn, Hdlgereif. v. Frankf. a/M., Brühl 12. |
| Wisse, Def. v. Herfing, und | Bartsch, Fabr. v. Eibau, Brühl 1. | Cahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Neulitzsch. 12. |
| Buchmann, Kfm. v. Borchheim, St. Dresden. | Boden, Fabr. v. St. Adolphsdorf, und | Czarnobach, Kfm. v. Lissa, Nicolaistr. 60. |
| Biehl, Fabr. v. Gera, und | Böhm, Fabr. v. Deutschendorf, Ritterstr. 43. | Cohn, Kfm. v. Nordhausen, Hall. Str. 5. |
| Bauer, Fabr. v. Nürnberg, St. Nürnberg. | Bloch, Kfm. v. Washington, Hainstraße 22. | Cohn, Kfm. v. Königberg, Brühl 72. |
| Behner, Gaumter v. Merzien, | Bock, Kfm. v. Soborten, Hall. Str. 14. | Caspary, Kfm. v. Verandl, Brühl 60. |
| Baum, Kfm. v. Chemnitz, und | Benedict, Kfm. v. Nürnberg, und | Cölin, Kfm. v. Adolphsdorf, Brühl 20. |
| v. Böhlen, Agutshof. v. Döben, deutsch. Hans. | Berlich, Fabr. v. Eibau, Denkstr. 12. | Charig, Kfm. v. Posen, Nicolaistr. 27. |
| v. Busch, Frau Göttsch v. Altdenburg, und | Buchholz, Kfm. v. Nieheim, Reichstr. 23. | Gohr, Kfm. v. Plessen, Brühl 54. |
| v. Busch, Oberleutn., und | Bed, Kfm. v. Plauen, und | Gohr, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 62. |
| Bonsen, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. | Brecht, Fabr. v. Weimar, Thomasg. 8. | Le Clerc, Kfm. v. Magdeburg, Grimm. Str. 1. |

Gahn, Kfm. v. Dessau, Hall. Gäßchen 18.
 Gylschel, Graveur v. Cosmanos, Hotel de Pol.
 Gramer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Gonsbruch, Kfm. v. Lima, gr. Blumenberg.
 Carl, Kfm. v. Landsberg, und
 Gramer, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Gogis, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Glauch, Gutsbes. v. Schönitz, St. Dresden.
 Glauch, Frau v. Greiz, Münchner Hof.
 Deinhardt, und
 Dumba, Kauf. v. Wien, Hotel de Bav.
 Deutschbaum, Kfm. v. Giesleben, Palmbaum.
 Dickmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Diesel, Hotelier v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Deuk, Student v. Nürnberg, St. Wien.
 Dausen, Frau v. Dresden, und
 Dollfuß, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Dost, Apoth. v. Rudolfsbad, St. Gotha.
 Davidsohn, Kfm. v. Breslau, Neukirchhof 15.
 Dotti, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.
 Didesheim, Wrenhldr. v. St. Jüster, Reichstr. 18.
 Diez, Kfm. v. Sonneberg, Petersstr. 3.
 Dahlheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 32
 Dobeck, Fabr. v. Magdeburg, Markt 13
 Dörjel, Tuchhldr. v. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Gyer, Fabr. v. Stauchau, 3 Könige.
 Eckardt, Fabr. v. Chemnitz, und
 Eck, Fabr. v. Grimmitzschau, Nicolaistraße 10.
 Eben, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 23.
 Elliot, Kfm. v. Seehausen, Markt 4.
 Ehrlich, Tuchhldr. v. Werdorf,
 Eisenstädter, Kfm. v. Bielefeld, und
 Erenfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., H. Fischgr. 6.
 Erler, Fabr. v. Leugensfeld, hohe Lillie.
 Eiserl, Kfm. v. Dessau, Nicolaistr. 26.
 Eisenreich, Fabr. v. Plauen, Hall. Gäßch. 11.
 Fels, Kfm. v. Buenos Ayros, und
 Fürst, Kfm. v. Manscher, gr. Blumenberg.
 Fürstenauf, Lithogr. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Frigische, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Franke, Kfm. v. Fürth, St. Wien.
 Funke, Kfm. v. Glauchau, St. Gotha.
 Feigl, Kfm. v. Königsberg, 3 Könige.
 Fauser, Apoth. v. Peth, Palmbaum.
 Friedländer, Kfm. v. Nordhausen Katharinenstr. 12.
 Freund, Fabr. v. Buchholz, Markt 13.
 Friccotti, Kfm. v. Paruzzard, und
 Fiedler, Fabr. v. Forste, Neukirchhof 12.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, H. Fleischerg. 7.
 Frieße, Kfm. v. Münster, Grimm. Str. 23.
 Fuchner, Kunsthldr. v. Suben, Grimm. Str. 6.
 Förster, Fabr. v. Annaberg, Erdmannsstr. 7.
 Fürth, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 17.
 Filler, Fabr. v. Zeitz, Nicolaistraße 13.
 Fischer, Kürschner v. Breslau, Brühl 54.
 Frohdsche, Kfm. v. Hamburg, H. Fischgr. 10.
 Feibelsohn, Kfm. v. Warschau, Brühl 3.
 Fiedler, Fabr. v. Waldheim, Reichstr. 14
 Fabian, Kfm. v. Lischkeg, Brühl 25.
 Felgenhauer, Kfm. v. Golditz, Reichstraße 41.
 Flatter, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 33.
 Fischer, und
 Frigische, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 14.
 Friedländer, Kfm. v. Netze, Grimm. Str. 15.
 Fuchs, Kfm. v. Brotterode, Neumarkt 16.
 Flügel, Fabr. v. Reulbach, Kupferg. 10.
 Günther, Fabr. v. Dhorn, Nicolaistraße 13.
 Gasse, Kfm. v. Gressowalde, H. Fischgr. 6.
 Gradewitz, Kfm. v. Breslau, Neukirchhof 15.
 Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistr. 43.
 Gebhardt, Gerber v. Schwere, und
 Gädler, Fabr. v. Gr. Röhrsdorf, Ritterstr. 49.
 Geitel, Kfm. v. Bodenwerder, Reichstr. 16.
 Goldberg, Kfm. v. Lublin, Ritterstraße 33.
 Grätiner, Kfm. v. Breslau, Barfußg. 2.
 Gierling, Kfm. v. Braunschweig, Katharinenstr. 15.
 Greiffenhagen, Fabr. v. Schleitan, Hall. Gäßch. 3.
 Gelbrich, Tuchm. v. Ditz, Neumarkt 42.
 Groh, Fabr. v. Plauen, Reichstraße 14.
 Sonne, Fabr. v. Dresden, Klosterg. 14.
 Günther, Fabr. v. Kuerbach, Brühl 75.
 Goldschmidt, Kfm. v. Kopenhagen, Reichstr. 34.
 Großmann, Glashldr. v. Kreisitz, und
 Gürtler, Glashldr. v. Reifersdorf, Johannistg. 9.
 Gattler, Student v. Annaberg, St. Wien.
 Gerhardt, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.

Görner, Student v. Oldenburg, St. Breslau.
 Günther, Part. v. Dresden, gr. Baum.
 Geyer, Act. v. Dresden, und
 Gebhardt, Kfm. v. London, Hotel de Pol.
 v. Gdhring, Frau v. Knau, Hotel de Saxe.
 Gerhardt, Seifenfed. v. Wera, Münchner Hof.
 Große, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Großmann, Kfm. v. Eibenstock, d. Haus.
 Gättschmann, Kfm. v. Bittau, und
 Gosewich, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 v. Gruben, Intendant v. Gotha, Hotel de Bav.
 Hellmann, Kfm. v. Paris, St. Wien.
 Hoffmann, Jäger v. Dresden, St. Breslau.
 Hesse, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.
 Hofmann, Tuchm. v. Ditz, Neumarkt 42.
 Hähnel, Gutsbes. v. Weimar, und
 Hauße, Def. v. Bilschwig, g. Einhorn.
 Haubold, Kfm. v. Koflig, St. London.
 Heyne, Kfm. v. Dresden, und
 Hirsch, Kofhldr. v. Magdeburg, S. de Prusse.
 Hartwig, Kfm. v. Reinhardtbrunn, und
 Hübner, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Pol.
 Heller, Kfm. v. Steingrub, 3 Könige.
 Hoffmann, Kfm. v. Sibau, Petersstr. 21.
 Hegenbarth, Glash. v. Reifersdorf, Johannistg. 9.
 Habra, Kfm. v. Greuzburg, Ritterstraße 33.
 Hofmeister, Kfm. v. Stollberg, Neukirchhof 15.
 Hirschfeld, Kfm. v. Schlawa, Nicolaistraße 13.
 Hindenberg, Kfm. v. Gotha, und
 Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 14.
 Hoppe, Kfm. v. Homburg, und
 Herzberg, Kfm. v. Verden, H. Fischgr. 10.
 Hentschel, Kfm. v. Breslau, Neukirchhof 12.
 Hanned, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 36.
 Hönigsberger, Kfm. v. Floß, Hainstraße 7.
 Holbe, Kfm. v. Dhrdruff, Thomaßg. 5.
 Hildebrandt, Frau v. Erfurt, Neukirchhof 25.
 Hamburg, Kfm. v. Christiania, Querstr. 23.
 Hey, Kfm. v. Mühlhausen, Ritterstraße 14.
 Hübscher, Kfm. v. Basel, Brühl 63.
 Hirschfeld, Fabr. v. Posen, neue Straße 2.
 Hilbert, Kfm. v. Langenbielau, Brühl 23.
 Hoffmann, Fabr. v. Sorau, Hainstraße 5.
 Hermann, Kfm. v. Sorau, gr. Fischgr. 13.
 Hamburger, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 52.
 Heinemann, Kfm. v. Dranienbaum, Nicolaistr. 11.
 Hermann, Kfm. v. Wehlau, Reichstraße 6.
 Hoffmann, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Havemann, Kfm. v. Lübeck, hohe Str. 23.
 Hentler, Fabr. v. Werdau, Brühl 69.
 Hirschberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 47.
 Hentschel, Kfm. v. Sagan, Brühl 52.
 Haupt, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 14.
 Halle, Kfm. v. Frankf. a/M., Klosterg. 16.
 Hempel, Fabr. v. Chemnitz, Holzgasse 11 b.
 Dollmann, und
 Heyde, Kauf. v. Berlin, Hainstraße 22.
 Hemmerde, Kfm. v. Hannover, Tuchhalle.
 Heymann, Kfm. v. Königsberg, Nicolaistr. 10.
 Hickson, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
 Hirt, Kfm. v. Bittau, Stadt Rom.
 Höblich, Kfm. v. Schneeberg, deutsches Haus.
 Hornung, Kfm. v. Frankenhausen, und
 Hennig, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Hörrig, Zimmerwstr. v. Leisnig, und
 Heinrich, Kfm. v. Schönlinde, St. Dresden.
 Hänel, Land. v. Niederwürschnitz, und
 Hoyer, Fabr. v. Wera, Münchner Hof.
 Jilian, Hauptm. v. Griurt, gr. Blumenberg.
 Jerzykiewitz, Frau v. Warschau, Nicolaistr. 46.
 Jerkohn, Rentier v. Peth, St. Breslau.
 Joy, Rentier v. Boston, St. Wien.
 Junghänel, Fabr. v. Eilenburg, deutsch. Haus.
 Jacobi, Kfm. v. Christburg,
 Jacobi, Kfm. v. Heilsberg, und
 Jacobi, Kfm. v. Nehlso, Nicolaistr. 10.
 Jacoby, Kfm. v. Angerburg, Reichstraße 6.
 Joseph, Kfm. v. Coswig, Nicolaistr. 11.
 Jcnas, Kfm. v. Greiffenberg, Nicolaistr. 13.
 Jahn, Fabr. v. Buchholz, Erdmannsstr. 7.
 Jacobi, Kfm. v. Liegnitz, Hall. Gäßchen 13.
 Joseph, Kfm. v. London, Grimm. Str. 16.
 Jaffe, Kfm. v. Hamburg, Brühl 15.
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
 Jacobson, Kfm. v. Kalberg, Hainstraße 12.
 Krieglstein, Fabr. v. Werdau, Brühl 60.

Kretschmann, Fabr. v. Eisenberg, Brühl 23.
 Kirschbaum, Kfm. v. Rathen, Ritterstr. 33.
 Klein, Tuchm. v. Ditz, und
 Körner, Tuchhldr. v. Pegau, Neumarkt 42.
 Kreyenberg, Kfm. v. Braunschweig, Kath. Str. 15.
 Körner, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 2.
 Keiler, Kfm. v. Schwesenz, Brühl 39.
 Kirchner, Fabr. v. Pegau, Petersstr. 35.
 Kracker, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Kibitz, Kürschner v. Pilsen, Brühl 34.
 Korb, Kfm. v. Chemnitz, Magazing. 13.
 Reiner, Tuchm. v. Neustadt a/D., und
 Körner, Kfm. v. Schneeberg, Petersstr. 35.
 Kriege, Kfm. v. Bremen, Neukirchhof 10.
 Knieße, Maschinenb. v. Finsterwalde, Hainstr. 3.
 Krüger, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Krause, Kfm. v. Zwickau, St. Nürnberg.
 Köllig, Frau v. Bilin, Hotel de Saxe.
 Koval, Kfm. v. Hamburg, und
 Kothe, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.
 Kolb, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Russie.
 Kröber, Gutsbes. v. Großroda, und
 Kittel, Gastwirth v. Glauchau, gr. Baum.
 Kromp, Kürschner v. Birna, St. Riesa.
 Kuntzsch, Student v. Nadeberg, und
 Knops, Kfm. v. Nachen, Hotel de Pol.
 Kramer, Fabr. v. Glauchau, 3 Könige.
 Krimmer, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistr. 27.
 Kretschmann, Kfm. v. Eisenberg, Reichstr. 21.
 Knorr, Kfm. v. Glauchau, Nicolaistr. 14.
 Koppel, Rauchhldr. v. Hamburg, Brühl 58.
 Kirchner, Maler v. München, Inselstr. 2.
 Köhler, Fabr. v. Haynichen, Ritterstr. 23.
 Kensing, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 1.
 Kattenbusch, Fabr. v. Verden, und
 Kattenbusch, Fabr. v. Keitwitz, Tuchhalle.
 Kriegel, Fabr. v. Prag, Petersstr. 1.
 Leber, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 21.
 Lügelerger, Kfm. v. Sonneberg, Petersstr. 35.
 Liebig, Kfm. v. Reichenberg, Grimm. Str. 16.
 Lewinthal, Kfm. v. Goldberg, Nicolaistr. 13.
 Lomer, Frau v. Lübeck, hohe Str. 23.
 Lechner, Fabr. v. Sagan, und
 Loose, Kfm. v. Brandenburg, Hainstr. 5.
 Leonhardt, Kfm. v. Johanngeorgenstadt, Thomaßg. 8.
 Ludwig, Kfm. v. Eisenach, H. Fleischerg. 6.
 List, Tuchm. v. Kirchberg, Grimm. Str. 1.
 Leitziger, Kfm. v. Posen, Nicolaistr. 27.
 Löwenstein, Kfm. v. Münster, gr. Fischgr. 1.
 Lorenz, Fabr. v. Halberstadt, Nicolaistr. 47.
 Leder, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 12.
 v. Leszycki, Frau v. Posen, Nicolaistr. 46.
 Lütgen, Kfm. v. London, Reichstr. 30.
 Löwengard, Fabr. v. Offenbach, Brühl 70.
 Lichtnack, Kfm. v. Magdeburg, Reichstr. 55.
 Lippmann, Kfm. v. Leplig, Nicolaistr. 31.
 Löwenthal, Kfm. v. Nischewalden, Hall. Str. 15.
 Lampson, Kfm. v. Berlin, Tuchhalle.
 Leonhardt, Def. v. Comm. Hau, St. Hamburg.
 v. d. Leyen, Gutsbes. v. Grefeld, S. de Russie.
 Lau, Maurerstr. v. Minden,
 Levy, Kfm. v. Berlin, und
 Lange, Fabr. v. Gleiwitz, St. Breslau.
 Lazarus, Kfm. v. Hamburg, und
 Landauer, Kfm. v. Gärben, St. London.
 v. Lorenz, Frau v. Grimma, St. Gotha.
 Löwy, Federhldr. v. Königsberg, 3 Könige.
 Lukas, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Lehmann, Fabr. v. Lissenwerda, St. Dresden.
 Limport, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blument.
 Mierisch, Fabr. v. Leisnig, St. Dresden.
 Müller, Maler v. München, St. Nürnberg.
 Milius, Kfm. v. Chemnitz, d. Haus.
 Machler, Kfm. v. Grefeld, gr. Blument.
 v. Meßrath, Kammerh. v. Dresden, Münch. S.
 Rothwurf, und
 Mohr, Fabr. v. Wien, Hotel de Bav.
 Mißche, Forstsecretär v. Eibenstock, Palmbaum.
 Mäcker, Kfm. v. Magdeburg, Reichstr. 55.
 Meidner, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 30.
 Markgraf, Kfm. v. Stadtilm, H. Fischgr. 6.
 Marquardt, Kfm., und
 Miersch, Posamentir v. Dresden, Thomaßg. 8.
 Möhlan, Kfm. v. Kalbra, und
 Möhlan, Kfm. v. Köln, Nicolaistr. 13.
 Myers, Kfm. v. London, Grimm. Str. 16.

- Milchner, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstr. 27.
 Moll, Kfm. v. Ichenhausen, Neutirch. 10.
 Mielert, Fabr. v. Berlin, Brühl 74.
 Marcus, Kfm. v. Hamburg, Reichsstr. 16.
 Morgenkern, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 43.
 Michaelis, Kfm. v. Pöbau, Grimm. Str. 15.
 Müller, Fabr. v. Leutenfeld, Hall. Gäßch. 11.
 Mendelsohn, Kfm. v. Segarn, Nicolaisstr. 10.
 Mehler, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 43.
 Meyer, Fabr. v. Halberstadt, Reichsstr. 29.
 Mengin, Fabr. v. Erlangen, Petersstr. 13.
 Manne, Kfm. v. Krakau, Brühl 42.
 Meyer, Kfm. v. Landau, gr. Filschrg. 2.
 Mahrt, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 7.
 Maas, Kofhldr. v. Strelitz, Kofhpl. 6.
 Mittelkamp, Kfm. v. Veromold, Nicolaisstr. 19.
 Manfroni, Kfm. v. Dresden, Petersstr. 18.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Filschrg. 7.
 Marcus, Kfm. v. Malchin, Hall. Str. 6.
 Marcuse, Kfm. v. Grosse, Ritterstr. 34.
 Michael, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 9.
 Meinert, Gutbes. v. Krögi, und
 Minus, Kfm. v. Petersburg, St. Breslau.
 Müller, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Martin, Gutbes. v. Thierbach, gr. Baum.
 Meyer, Kfm. v. Wildes, und
 Meißner, Kfm. v. Jittau, St. Wien.
 Martin, Fräul., und
 Müller, Fräul. v. Auerbach, Plauenischer Hof.
 Nigische, Pastor v. Buttstädt, St. Frankfurt.
 Raundorf, Fabr. v. Weidau, Brühl 89.
 Raumann, Kfm. v. Deutsch-Crone, gr. Filschrg. 9.
 Dehlmann, Fabr. v. Weidau, Brühl 89.
 Oppenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 52.
 Dpiz, D. v. Marienbad, St. Wien.
 Deser, Uhrm. v. Borna, St. Breslau.
 Otto, Fabr. v. Weidau, hohe Lillie.
 v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.
 v. Dbernitz, Gutbes. v. Grimma, S. de Bav.
 Plesch, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Philippide, und
 Pfeiffer, Kauf. v. Wien, Hotel de Bav.
 Pöche, Fabr. v. Sebnitz, Brühl 74.
 Polack, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 22.
 Puzrath, Kfm. v. Insterburg, Reichsstr. 6.
 Pötsch, Juw. Breslau, Brühl 54.
 Pönicke, Fabr. v. Braunschweig, Reichsstr. 35.
 Piderit, Kfm. v. Bielefeld, Petersstr. 33.
 Pander, Kofhldr. v. Posen, Brühl 54.
 Prager, Kfm. v. Ologau, Brühl 57.
 Popper, Kfm. v. Leptig, Hall. Str. 14.
 Berl, Kfm. v. Bromberg, Hall. Str. 7.
 Popper, Geschäftsführer v. Pesth, Grimm. Str. 2.
 Potthast, Kfm. v. Oldenburg, Reichsstr. 9.
 Preuss, Frau v. Reichenbach, S. de Russie.
 Philipp, Major v. Chile, St. Wien.
 Penowitz, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
 Pratorius, Kfm. v. Breslau, S. de Prusse.
 Pohl, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Pabst, Kfm. v. Partha, g. Einhorn.
 Pöschel, Fabr. v. Ruskau, und
 Peters, Kfm. v. Schönebeck, St. Mailand.
 Blochmann, Def. v. Großhadersdorf, 3 Könige.
 Rudolph, Frau v. Apolda, g. Hahn.
 Rensch, Rent. v. Agram, St. Breslau.
 Richter, Musiklehrer v. Dresden, g. Arm.
 Reinert, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
 Ripking, Kfm. v. Hamburg, und
 Ringhoffer, Fabr. v. Breslau, Hotel de Pol.
 Raß, Frau v. Reiz, Hotel de Baviere.
 Rönig, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Rindkopf, Kfm. v. Fürth, St. Dresden.
 Rammer, Fabr. v. Ohorn, Ritterstr. 43.
 Rothe, Fabr. v. Weidau, Brühl 89.
 Raunfeld, Frau v. Frankenhäusen, Reichsstr. 29.
 Ronniger, Kfm. v. Warschau, Brühl 89.
 Richter, Kfm. v. Boston, H. Filschrg. 6.
 Richter, Fabr. v. Gagny, Reichsstr. 55.
 Reichenheim, und
 Riedel, Kauf. v. Berlin, Reichsstr. 21.
 Rosenthal, Kfm. v. Güttenbach, Neutirchhof 10.
 Richter, Posament. v. Annaberg, Thomag. 8.
 Röse, Kfm. v. Hannover, Tuchhalle.
 Rothchild, Kfm. v. Frankf. a/M., Klosterg. 16.
 Randel, Kfm. v. Meerane, Reichsstr. 32.
 Rüstow, Buchldr. v. Berlin, Neumarkt 12.
 Rose, Kofhldr. v. Kesselschloß br. Ros.
 Ruhm, Kfm. v. Liegenhof, Nicolaisstr. 34.
 Rathack, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstr. 54.
 Röffel, Fabr. v. Suhl, Universitätsstr. 21.
 Röders, Kfm. v. Soltau, Brühl 3.
 Schröder, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstr. 54.
 Schneidemühl, Kfm. v. Liegenhof, Nicolaisstr. 38.
 Sala, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 12.
 Schneider, Tuchldr. v. Leisnig, und
 Späth, Kfm. v. Eisenach, H. Fleischerg. 6.
 Simmchen, und
 Seifert, Fabr. v. Gr.-Köhrensberg, und
 Schneider, Fabr. v. Deutschnendorf, Ritterstr. 43.
 Singer, Kfm. v. Oststadt, Grimm. Str. 15.
 Schuster, Kofhldr. v. München, Reichsstr. 30.
 Schneegass, Kfm. v. Sonneberg, Petersstr. 35.
 Schwamborn, Fabr. v. Aachen, Tuchhalle.
 Schneider, Kfm. v. Glauchau, Nicolaisstr. 14.
 Seibt, Kürschner v. Warschau, Brühl 34.
 v. Schwarzenfeld, Kfm. v. Berlin, Katharinen-
 str. 22.
 Schneider, Fabr. v. Gibau, Brühl 15.
 Schnebel, Kfm. v. Breslau, Hall. Gäßch. 13.
 Scheire, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
 Strasburg, Fabr. v. P. lin, Markt 13.
 Scheyer, und
 Schwarzwild, Kf. v. Frankf. a/M., Neutirch. 12.
 Semmler, Kfm. v. Gütin, H. Filschrg. 10.
 Schönherr, Kfm. v. Arnstadt, H. Filschrg. 6.
 Schwabach, Kfm. v. Sondershausen, und
 Schulz, Kürschner v. Posen, Nicolaisstr. 26.
 Schön, Fabr. v. Weidau, hohe Lillie.
 Sommerfeld, Kfm. v. Harzgerode, und
 Sommerfeld, Kfm. v. Nordhausen, Hall. St. 5.
 Salzmann, Kfm. v. Berlin, Salzg. 1.
 Stehmann, Kfm. v. Schwerin, Brühl 61.
 Simon, Kürschner v. Frankf. a/D., Brühl 56.
 Schröder, Kofhldr. v. Weisensfeld, Petersstr. 2.
 Spizer, Kfm. v. Hingenberg, Neumarkt 12.
 Strindorf, Kfm. v. Berlin, Magazing. 17.
 Stübler, Fabr. v. Bertsdorf, Katharinenstr. 4.
 Seifert, Kfm. v. Langensalza, gr. Filschrg. 12.
 Sommermeyer, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 27.
 Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Markt 16.
 Stettheimer, und
 Seltmann, Kf. v. New-York, Tuchhalle.
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, und
 Stiel, Fabr. v. Gersdahl, Goldhahng. 5.
 Schour, Fabr. v. Plauen, Reichsstr. 14.
 Schilling, Fabr. v. Suhl, Barfüßg. 6.
 Schulz, Fabr. v. Berlin, Brühl 80.
 Schlesienger, Kürschner v. Bromberg, Ritterstr. 33.
 Selbis, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 29.
 Schröder, Fabr. v. Magdeburg, an d. Pleiße 8.
 Sternberg, Kfm. v. Königsberg, Löhrs Pl. 1.
 Stademann, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirch. 20.
 v. Stein, Part. v. Frankf. a/M.,
 Schramm, Kfm. v. Breslau, und
 Staurinacki, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Steintal, Finanzrath v. Dessau, und
 Schmidt, Wagenbaumstr. v. Bleicherode, Palm.
 Schulz, Part. v. Berlin, und
 Schmitz, Def. v. Schildau, und
 v. Schröder, Rittmstr. v. Bismarck, St. Dresd.
 v. Schwarzenfeld, Excell., Minister v. Altenburg,
 v. Schaper, Part. v. Hannover,
 Sp., Kfm. v. Berlin, und
 Siegmund, Fabr. v. Reichenbach, Hotel de
 Baviere.
 Simon, D. v. Breslau, und
 Schleifer, Student v. Oldenburg, St. Breslau.
 Sternberg, Kfm. v. Gotha, und
 Schmidt, Kfm. v. Weisensfeld, gr. Baum.
 Székely, Virtuoso, v. Pesth, St. Hamburg.
 Spiegel, Kfm. v. Berlin, und
 Schmidt, Kfm. v. Gotha, St. Hamburg.
 Schloßhauer, Kupferschm. v. Dschag, St. Riesa.
 Scholz, Kfm. v. Nordhausen,
 Schopff, Kfm. v. Heilbronn, und
 Schäfer, Kfm. v. Obergeld, St. Gotha.
 Schmidt, Fräul. v. Eibenstock, Plauenischer H.
 Sobitsch, Weisl. v. Greiz, Hotel de Pol.
 Schwarling, Instrumentm. v. Prag, S. de Prusse.
 Thödtau, Kfm. v. Sommerfeld, St. Mailand.
 Trenkler, Kfm. v. Reichenberg, S. de Russie.
 Torbe, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 14.
 Tending, Kfm. v. Rhenst, Hainstr. 12.
 Trunk, Kfm. v. Eisenach, H. Filschrg. 6.
 Tische, Fabr. v. Grimmitzschau, Nicolaisstr. 10.
 Tschernig, Fabr. v. Sorau, Hainstr. 5.
 Uhlmann, Kfm. v. Gitterlein, Sporergr. 4.
 Uhlig, Fabr. v. Eintriedel, Brühl 15.
 Uruer, Kfm. v. Ebersfeld, Palmbaum.
 Urbach, Kfm. v. Inowracław, St. London.
 Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Reichsstr. 23.
 Victor, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Verges, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 43.
 Valentin, Kfm. v. Rieburg, Grimm. Str. 16.
 Vollgold, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
 Voigtler, Fabr. v. Prag, St. London.
 Voigt, Kfm. v. Lausitz, hohe Lillie.
 Wendler, Kfm. v. Chemnitz, gr. Baum.
 Wolff, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
 Wahl, Kfm. v. Ruskau, St. Mailand.
 Wollstein, Kfm. v. Gebhardtsdorf, Plauenischer H.
 a. d. Winkel, Frau v. Grimma, und
 v. Weik, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.
 Werkmeister, Ingen. v. Magdeburg, und
 Walzel, Kfm. v. Pilsen, Hotel de Pol.
 Weidenmüller, Fabr. v. Lengenfeld, hohe Lillie.
 Waldeck, Fabr. v. Berlin, und
 Wer, Fabr. v. Dresden, Markt 13.
 Werner, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 15.
 Wild, Kfm. v. Jbar, Hainstr. 12.
 Weidenmüller, Fabr. v. Lengenfeld, hohe Lillie.
 Wagner, Fabr. v. Plauen, Petersstr. 35.
 Winnoth, Kfm. v. Pforzheim, Reichsstr. 30.
 Wahl, Kfm. v. Frankenhäusen, Nicolaisstr. 38.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 21.
 Werkmeister, Fabr. v. Dresden, und
 Weiß, Maler v. Rospitz, Thomag. 8.
 Wiesenthal, Kfm. v. Halle, Reichsstr. 29.
 Wolff, Fabr. v. Kirchberg, Brühl 89.
 Wenzel, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gäßch. 11.
 Wiener, Kfm. v. Harburg, Reichsstr. 16.
 Wernicke, Kfm. v. Chemnitz, Hainstr. 1.
 Wittschel, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 42.
 Wohl, Kfm. v. Br.-Holland, Nicolaisstr. 10.
 Wessel, Fabr. v. Spenge, Brühl 75.
 Wittengel, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gäßch. 3.
 Wormser, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 17.
 Weil, Kfm. v. Wallenstein, H. Filschrg. 6.
 Wolf, Tuchldr. v. Nürnberg, Neumarkt 42.
 Wolff, Kfm. v. Hamburg, Hall. Gäßch. 6.
 Wäntig, Kfm. v. Gr.-Schönau, Brühl 7.
 Werner, Fabr. v. Mühlhausen, Reichsstr. 9.
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 30.
 Weiß, Fabr. v. Lengenfeld, Neumarkt 30.
 Wer, Kfm. v. Chemnitz,
 Welter, Kfm. v. Greifeld, und
 Willett, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.
 Weilandt, Kfm. v. Marienwerder, St. Rom.
 Walther, Fräul. v. Hannover, Hotel de Bav.
 Zuckerswerdt, Def. v. Surrow, d. Haus.
 Zucker, Kfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Zabel, Deberamt. v. Zuchen, St. Dresden.
 Zeuner, Kfm. v. Reichenbach, hohe Lillie.
 Zwickler, Part. v. Weithayn, S. de Prusse.
 Zander, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pol.
 Zöllner, Fabr. v. Weidau, Brühl 89.
 Zumbach, Fabr. v. Verden, Tuchhalle.
 Ziegler, Fabr. v. Ruhla, Petersstr. 1.
 Zentgraf, Fabr. v. Reulbach, Kupferg. 10.
 Zimmermann, Fabr. v. Carlsefeld, Reichsstr. 3.

Druck und Verlag von E. Holz.